EIN MAGAZIN DER B. BOLL MEDIENGRUPPE

FRÜHLING 2023

DAS MAGAZIN

ENGELBERT

ECHT. BERGISCH.

Echt clever

Mathe-Influencer Daniel Jung

Echt kreativ

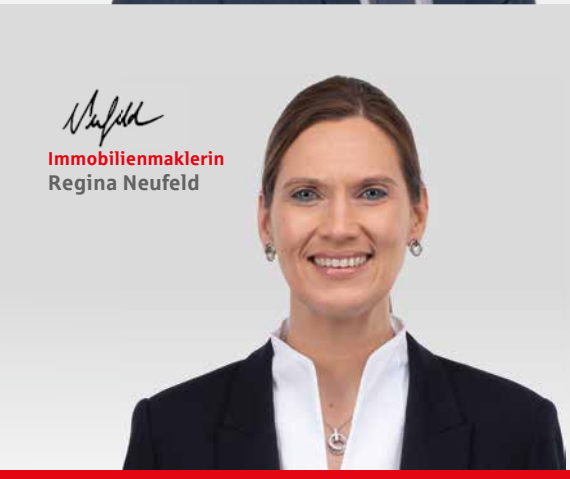
Briefmarken-Designerin Nicole Elsenbach

Echt innovativ

Die Gründerschmiede in Remscheid

Echt natürlich

Wandern, Entdecken und Fitness in der Natur



Vier gewinnt.

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?

Vertrauen Sie auf das jahrelange Know-how Ihrer Sparkasse im Maklergeschäft – gemeinsam finden wir den richtigen Käufer. Unser Makler-Service auf einen Blick:

- Ermittlung des Marktwertes Ihrer Immobilie
- Erstellung eines professionellen Exposés
- Präsentation bundesweit online und in Ihrer Sparkasse
- Planung und Durchführung der Besichtigungstermine mit den Interessenten
- Prüfung der Bonität und Verhandlungen mit dem Käufer
- Begleitung zum Notar.

MAKLER Nr. 1

Finanzgruppe zusammen mit der LBSI NordWest lt. Zeitschrift Immobilienmanager 09/2019.

Verkaufen Sie Ihre Immobilie mit unserer Unterstützung. Wir helfen Ihnen gerne jederzeit weiter und freuen uns auf Ihren Anruf unter 0212 286-4666 oder Ihre E-Mail an immobilien@sparkasse-solingen.de.

Stadt-Sparkasse Solingen

sparkasse-solingen.de

Foto: Christian Beier

Lust auf Frühling

Michael Boll
Verleger und Herausgeber

Endlich wieder wärmende Temperaturen und endlich wieder Garten- und Blumengenuss! Auch wenn der Winter verhältnismäßig mild ausfiel, ist die Vorfreude auf den nahenden Frühling groß. Dementsprechend lässt auch ENGELBERT den Winterblues verstummen und kommt – nicht nur auf dem Titel – so grün wie noch nie daher. Diese Ausgabe macht Lust auf den Frühling und gibt Ihnen Tipps zu den schönsten Wanderwegen im Bergischen, wofür wir mit Wanderexperte Andreas Erdmann gesprochen haben. Darüber hinaus erfahren Sie, wie man in der Natur ganz ohne Fitnessgeräte die Muskeln stärkt und was es dabei zu beachten gilt. Dass die Natur ein spannender Entdeckungsort ist, zeigen unsere Berichte von Geocacherin Dorothea Zobel und der Naturbeobachtungsaktion „Bioblitz". Und bei wem das alles noch nicht genug Frühlingsgefühle weckt, für den haben wir ein Porträt von Gartenkünstler Ingo Sperling und seinen märchenhaften Naturgestaltungen sowie wie gewohnt die Gartentipps von Reiner Höpken.

Natürlich gibt ENGELBERT aber auch wieder jede Menge Tipps für Aktivitäten unterm Dach. So haben wir mit der Cobra in Solingen, dem Westdeutschen Tourneetheater in Remscheid und der „Katt" in Wermelskirchen gleich drei bergische Kultur-Hotspots besucht, die für ihr breit gefächertes Programm weit über die Grenzen der Region hinaus bekannt sind. Der bunte Strauß an Themen stellt außerdem besonders kreative Menschen aus dem Bergischen vor, darunter Mathematik-Influencer Daniel Jung, Briefmarken-Designerin Nicole Elsenbach und die Wirtschaftsförderer der Gründerschmiede Remscheid.

Lassen Sie sich von ENGELBERT und seinen Themen inspirieren! Genießen Sie den Frühling, genießen Sie die Natur des Bergischen!

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

Ihr Michael Boll

GLÜCKLICHE GEWINNERIN

Über einen 50-Euro-Gutschein für das Restaurant „Zum Schwanen" in Wermelskirchen kann sich unsere Leserin Marion Schreitmüller freuen. Den hatte ENGELBERT in der Ausgabe 4/22 verlost.

www.engelbert-magazin.de
www.facebook.com/engelbertmagazin

Tel. 02191 909-248
redaktion@engelbert-magazin.de

Das ist drin

Die Briefmarken-Designerin 10

Der Gartenkünstler 22

Bergisches Wanderland 38

STADTLEBEN

Echt clever: Mathe-Influencer Daniel Jung hat Millionen Schüler 6
Echt kreativ: Grafikerin Nicole Elsenbach designt Briefmarken 10
Echt innovativ: Die Gründerschmiede unterstützt Start-ups 14
Echt einfach: Mit Bioblitz per Handy auf Artensuche gehen 18
Echt malerisch: Gartenkünstler Ingo Sperling schafft Naturoasen 22
Echt lehrreich: Geocacherin Dorothea Zobel versteckt Wissen 26
Echt fit: Florian Molzahn gibt Tipps zum Training in der Natur 30

FREIE ZEIT

Echt sehenswert: Andreas Erdmann über das Bergische Wanderland 38
Echt historisch: Die Kattwinkelsche Fabrik in Wermelskirchen 41
Echt wandlungsfähig: Die Solinger Cobra ist ein Kultur-Alleskönner 44
Echt vielseitig: Das Westdeutsche Tourneetheater in Remscheid 47
Echt kulturell: Neun Veranstaltungstipps für den Frühling 50

Zu Besuch im Fitnessstudio 57

Restaurantbesuch 60

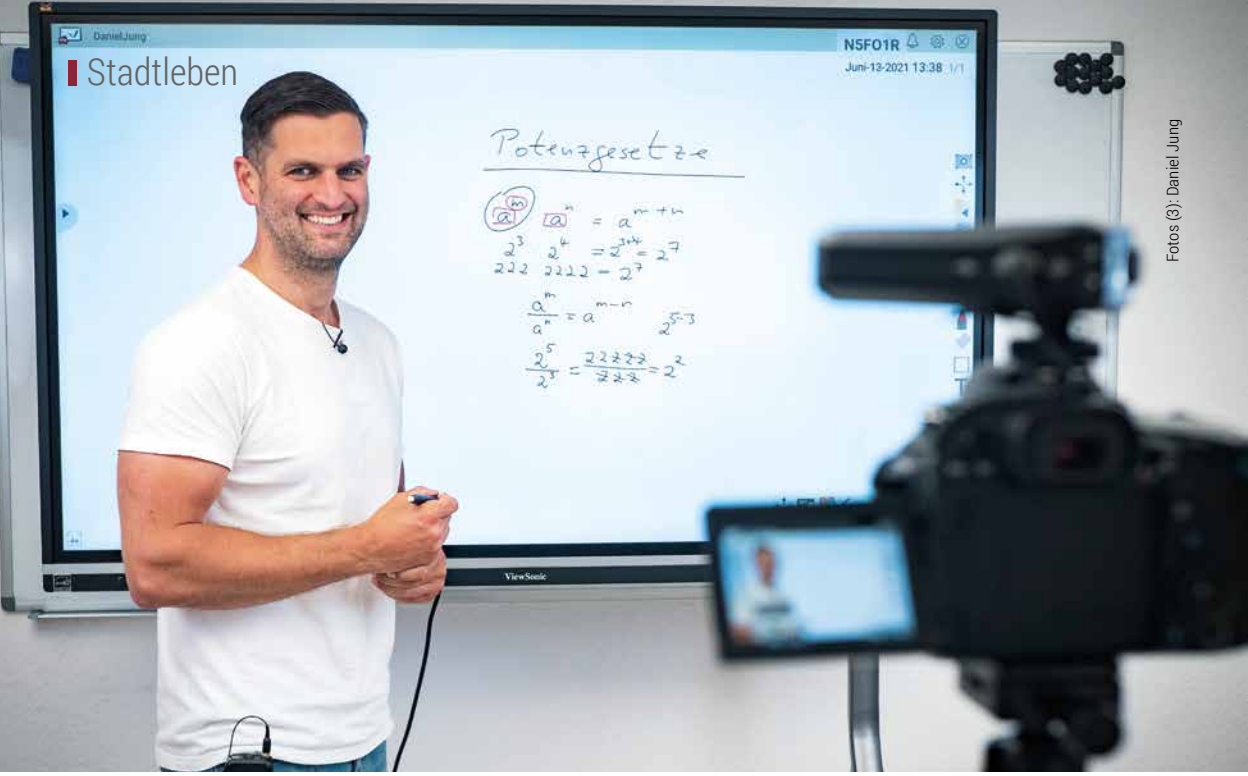
Autotest 62

VOR ORT

Echt amüsant: Engelchen und Herr Bert shoppen in Hasten 53
Echt stark: Zu Besuch im Fitnessstudio proKRAFT.Training 57
Echt lecker: Zu Gast im Restaurant Il Camino in Hasten 60
Echt futuristisch: Fahrzeugtest beim Autohaus Fischer & Böhm 62
Echt hilfreich: Reiner Höpken gibt Gartentipps für den Frühling 64
Echt modisch: „Das besondere Geschäft“ Styra´s Wonderland 66
Echt empfehlenswert: Servicetipps regionaler Anbieter 67

ZU GUTER LETZT

Echt heimatverbunden: Hückeswagens Bürgermeister Dietmar Persian 70
Impressum 70



Fotos (3): Daniel Jung

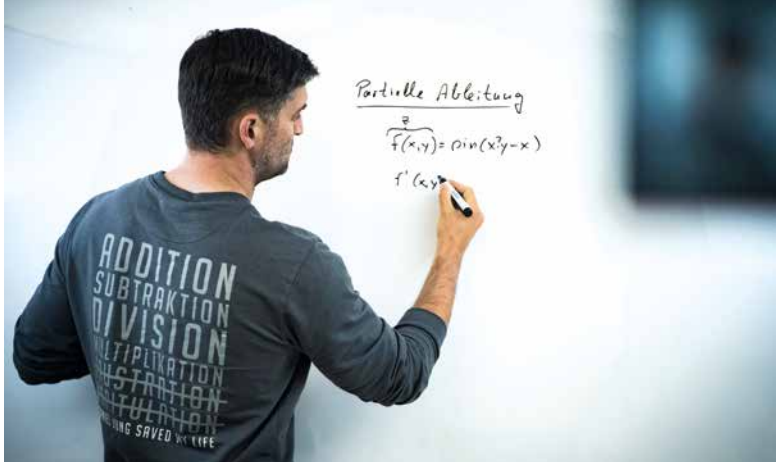
Klasse Unterricht statt Klassenunterricht – Daniel Jung ist seit mehr als zehn Jahren Mathe-Youtuber.

Ein Klassenraum mit Millionen Schülern

Viele bezeichnen ihn ehrenvoll als **„Mathe-Gott“**. Auf die Dienste des Remscheiders **Daniel Jung** sind regelmäßig Tausende Schüler und Studierende angewiesen: Auf Youtube erklärt er Mathematik ohne viel Schnickschnack.

Fast wäre Daniel Jung der erste Akademiker seiner Familie geworden. Doch dann lief es mit Youtube so gut, dass der Remscheider sein Studium abbrach und sich gegen eine Zukunft als Mathelehrer entschied. „Die richtige Wahl“, sagt Daniel Jung mehr als zehn Jahre später. Heute ist der 42-Jährige, der mittlerweile in Köln lebt, einer der wichtigsten deutschen Youtuber im Bildungssektor. Er hat einen Podcast, eine eigene Lernplattform und setzt sich für Bildungsgerechtigkeit ein. Und Lehrer ist er immer noch, zwar nicht klassisch mit Tafel, Kreide und Schulklasse, aber mit Whiteboard, Kamera und Millionen Zuschauern.
Seine Videos sind immer nach demselben Muster aufgebaut: Keine Begrüßung, keine Verabschiedung, er steigt direkt ins Thema ein und erklärt Diffe-

rentialgleichungen, Stochastik oder Partielle Integrationen in unter fünf Minuten. „Learning Nuggets“ nennt er das, die gesamte Mathematik hat er in kleine Häppchen gepackt. Das ist für die, die seine Hilfe brauchen, am einfachsten: „Wenn ich nur wissen will, wie eine Potenz funktioniert, brauche ich keine Vorlesung“, sagt er. Dass er es in dieser kurzen Zeit trotzdem schafft, komplizierte Sachverhalte auf den Punkt zu bringen, zeigen die Kommentare unter seinen mittlerweile über 3000 Videos: „Ich wünschte, das hätte mir vorher jemand so erklärt“ oder „So macht Mathe echt Spaß“.



In nur fünf Minuten kann Daniel Jung jedes Mathe-Problem erklären.

Früher die rechte Hand des Mathelehrers

Mathe-Nerd war er schon in der Schule. Je komplizierter der Matheunterricht, desto häufiger musste er seinen Mitschülern bei den Hausaufgaben helfen. Manchmal hat ihn sein Mathelehrer sogar damit beauftragt, ihn im Unterricht zu unterstützen. Dass er damals schon so gut

Anzeige

HERZLICH WILLKOMMEN BEI JUWELIER LEIBER, IM HERZEN DER KLINGENSTADT SOLINGEN.

Wir sind seit 1843 ein Begriff für Uhren, Schmuck, Trauringe und Eheringe im Bergischen Land.

Foto: Rene Berger

Neben einem schönen Einkaufserlebnis legen wir größten Wert auf persönliche Beratung und individuellen Service. Bei uns finden Sie auch Accessoires, die Sie von uns vielleicht nicht erwartet hätten.

In dem Trauringstudio direkt über dem Juweliergeschäft präsentieren wir in ruhiger und entspannter Atmosphäre unsere große Auswahl an Trauringen, Eheringen und vielfältige Möglichkeiten, die Trau(m)ringe fürs Leben zu finden.

Wir bieten Ihnen einen ausgezeichneten Service mit Pflege und Reparaturen von Ihren Lieblingsstücken und wir kaufen Ihr Altgold zu fairen und tagesaktuellen Preisen an.

Bis bald in Solingen. Ihr Team von Juwelier Leiber.

Juwelier Leiber

HAUPTSTR. 37 - 42651 SOLINGEN
WWW.JUWELIER-LEIBER.DE
TEL: 0212/204654

Öffnungszeiten

Montag
geschlossen

Dienstag – Freitag
9.30 Uhr – 18.00 Uhr

Samstag
10.00 Uhr – 14.00 Uhr

TRAURINGSTUDIO LEIBER

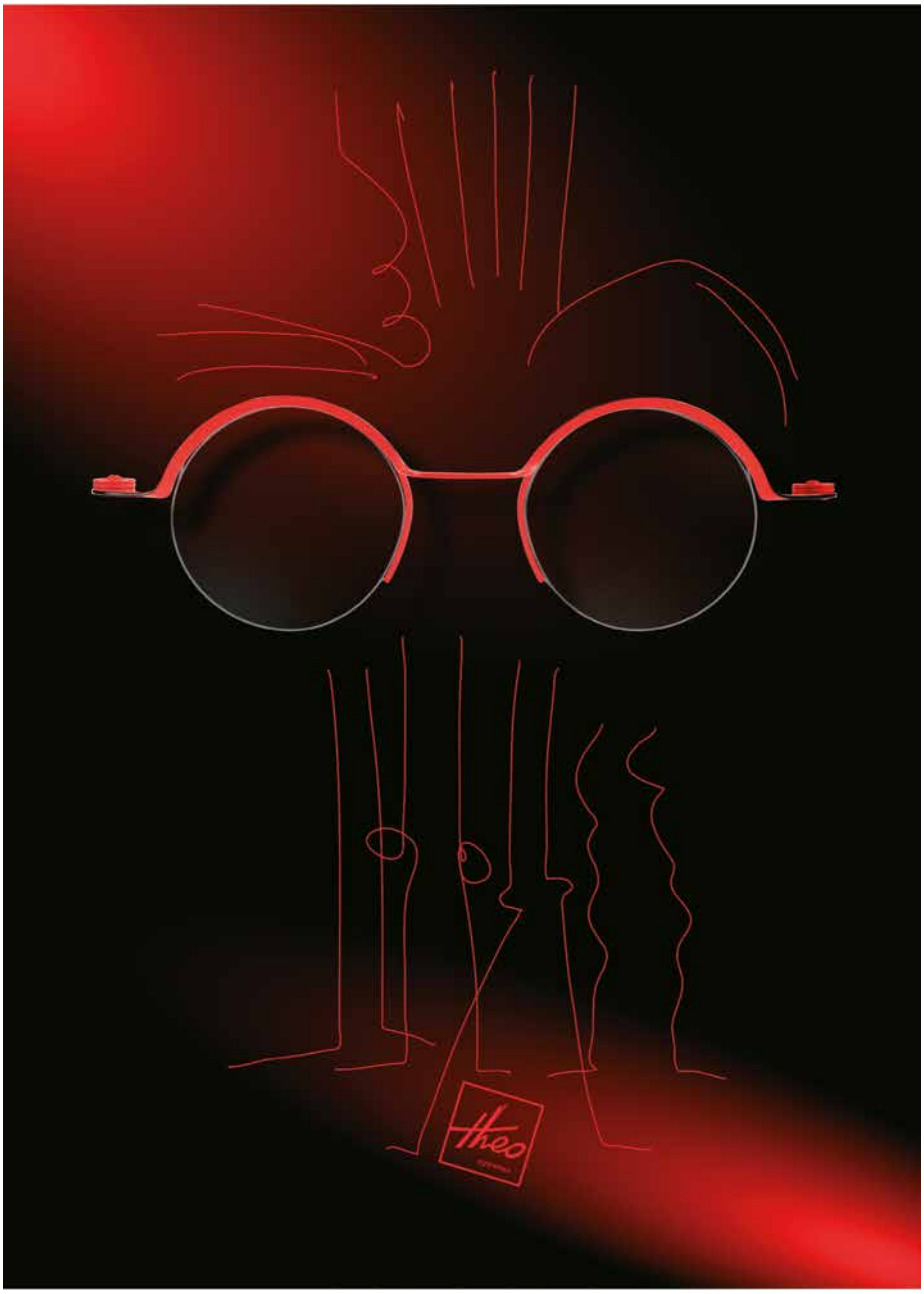
erklären konnte, habe daran gelegen, dass er „nah am Stoff“ gewesen sei. Vielen Mathelehrern gehe das verloren: Sie würden so erklären, wie sie es verstehen würden. Leidtragende seien die Schüler, die nicht mehr hinterherkommen. Hinzu kämen volle Klassenräume, Lehrermangel und eine immer kleiner werdende Aufmerksamkeitsspanne bei Schülern. „Es ist unmöglich, unter solchen Bedingungen anständigen Matheunterricht zu machen“, sagt Jung.
Weil das auch vor 30 Jahren schon so war, war Jung als Nachhilfelehrer sehr gefragt. Nach seinem Abi studierte er Sport und Mathe auf Lehramt. In dieser Zeit wurde Youtube immer größer, Jung nutzte die Plattform für sein Studium: „Ich habe nach Matheinhalten gesucht und gefilmte Vorlesungen gefunden, die von amerikanischen Unis hochgeladen wurden.“ Er fragte sich, warum es sowas nicht auch in Deutschland gibt – und so wurde seine Idee geboren.

Seiner Zeit voraus gewesen

2011 fing er an, nach und nach Erklärvideos auf Youtube hochzuladen. Ein Jahr später wollte er eine eigene Lernplattform auf die Beine stellen, eine Art Youtube für deutsche Schulen. Doch daraus wurde erst einmal nichts, weil Lehrkräfte, Schulleiter und Ministerien skeptisch waren: „2012 in Deutschland über Video-Learning zu sprechen, war ernüchternd. Die haben mich angeguckt wie ein Alien“, sagt der Youtuber. Beirren lassen hat er sich aber nicht. Er wusste ja, dass er seiner Zeit voraus war. Also baute er seine Plattform ohne Hilfe auf. Heute hat Mathefragen.de über 30.000 ehrenamtliche Mitglieder, darunter Professoren und Lehrkräfte, die Schülern und Studierenden bei Matheproblemen helfen. Dass durch Corona noch mehr Hilfesuchende hinzukamen, kann Jung nicht bestätigen: „Schüler waren auch schon vor der Pandemie im Internet unterwegs und sind der Digitalisierung an Schulen weit voraus“, sagt er.
Das deutsche Bildungssystem dümpele währenddessen weiter vor sich hin: „Es ist nicht zeitgemäß, weil es sich nicht daran orientiert, wie wir in Zukunft arbeiten. Keiner ist ein Fan vom Bildungssystem, aber es ändert sich auch nichts“, sagt Jung. Statt Schülern Matheaufgaben zu geben, die sie mit dem Taschenrechner ausrechnen und auf ein gedrucktes Blatt Papier schreiben müssen, sollten Schulen sie dazu animieren, sich mit neuen KI‘s wie ChatGPT oder der Mathesoftware Wolfram Alpha zu beschäftigen. „Rechnen können die Rechner, das müssen wir heute nicht mehr selber machen“, sagt Jung.

Danina Esau

Mathe-Influencer Daniel Jung lebt mittlerweile in Köln.



WOLLENhAUPT
Augenoptik · Optometrie · Hörakustik

Kölner Straße 130 · 42651 Solingen
Telefon 02 12 - 1 02 41

www.wollenhaupt-solingen.de

© Coletta Oberhoff DESIGN

Kleine Kunstwerke auf 12 Quadratzentimetern

In Deutschland gibt es rund 100 **Briefmarken-Designer**. **Nicole Elsenbach** aus Hückeswagen ist eine von ihnen. Ein Job, um den sich viele reißen – auch wenn es die Briefmarke bald vielleicht nicht mehr gibt.

Fotos (3): Michael Schütz

Nicole Elsenbachs Entwurf zu „50 Jahre Bafög“ zierte 2021 die 80-Cent-Marke der Post.

Immer wieder wurde das Ende der Briefmarke prophezeit. Zum Beispiel im Jahr 1901, als Karl Uchermann die erste Frankiermaschine der Welt entwickelte. Oder Anfang der 1990er-Jahre, als die ersten E-Mails verschickt wurden. Oder seitdem 2020 Briefe auch per Handy frankiert werden können. Und doch hat sich das kleine Stück Papier über Jahrhunderte durchgesetzt. Auch heute werden in Deutschland jährlich rund 50 verschiedene Briefmarkenmotive herausgegeben. „Kleine Kunstwerke mit großer kultureller Bedeutung“,

sagt Nicole Elsenbach aus Hückeswagen. Sie ist eine der rund 100 Briefmarken-Designer Deutschlands, ihr Auftraggeber ist das Ministerium für Finanzen, das jedes Jahr Wettbewerbe veranstaltet. Elsenbach, die hauptberuflich als Grafik-Designerin arbeitet, nimmt jedes Jahr an zwei bis drei Wettbewerben teil.
Sie war schon als Kind von Briefmarken fasziniert. Dazu gehörte nicht nur das Sammeln, sondern auch das Tauschen auf dem Schulhof. Ihr Vater schenkte ihr damals eine Briefmarken-Serie zu den Olympischen Spielen. „Ich fand die so toll, dass ich auch Briefmarken gestalten wollte“, sagt Elsenbach. 2008 bewarb sie sich gemeinsam mit ihrem Geschäftspartner Frank Fienbork, mit dem sie eine Design-Agentur führte, beim Finanzministerium. Wenig später erhielten sie eine Zusage und eine Einladung zu ihrem ersten Wettbewerb.
Mit ihren Ideen landeten sie auf dem dritten Platz. „Ein kleiner Erfolg, der uns zeigte, dass wir auf dem richtigen Weg sind“, sagt die Grafikerin. Beim zweiten Wettbewerb lief es besser. Beide hatten schon vor der Abgabe ein gutes Gefühl, weil ihnen das Thema so gut gefiel. Sie sollten eine Briefmarke mit dem Motiv der Vogelwarte Helgoland gestalten. „Wir hatten so viele Ideen, dass wir mehrere Entwürfe eingereicht haben.“ Es klappte: Sie belegten den ersten, zweiten und dritten Platz.
Das Briefmarken-Thema wird stets vom Finanzministerium vorgegeben. Das kann alles sein – von aktuellen und historischen Ereignissen über Jubiläen bis hin

Nicole Elsenbach arbeitet hauptberuflich als Grafik-Designerin.

Elsenbachs erster Erfolg: Mit ihrer Idee zum Thema Vogelwarte Helgoland gewann sie einen Briefmarken-Wettbewerb.

zu Motiven aus der Kunst, Architektur, Tier- und Pflanzenwelt. Besonders in Erinnerung geblieben ist Elsenbach die Briefmarke zum „Konzil von Konstanz“, einer mittelalterlichen Versammlung der Römisch-Katholischen Kirche. „Ich konnte mich künstlerisch mit der Kirche und Glaubensfragen auseinandersetzen, das fand ich spannend“, sagt sie. Als einzige Designern reichte sie einen kontroversen Entwurf ein. Doch mit ihrem Ketzer, der verbrannt wird, gewann sie den Wettbewerb. In all ihren Jahren als Briefmarken-Designerin hat sie einen eigenen Stil entwickelt und ist bekannt für ihre bunten Linoleumdrucke und Typographien.

Immer weniger Briefmarken

Ob die Briefmarke in Zukunft überleben wird, kann die Grafikerin nicht sagen. Sie hat beobachten können, dass die Post immer weniger Briefmarken herausgibt und dass die Qualität der Designs nachgelassen hat. Immer häufiger übernehme die Post die Gestaltung selbst. Ausgewählt werden dann besonders populäre Motive: Statt Helmut Schmidt, Luther oder die Schneeeule schaffen es Biene Maja, Heidi und Snoopy auf die Briefmarken. „Ich kann sofort erkennen, welche Briefmarken von der Post kommen. Das sind immer besonders bunte und zusammengestoppelte Motive“, sagt Elsenbach.
2023 stehen Themen wie „75 Jahre Menschenrechte“, Anti-Rassismus und Special Olympics auf dem Briefmarken-Programm. An den Wettbewerben zu Olympia und Menschenrechten hat Elsenbach teilgenommen, bei Letzterem den zweiten Platz belegt. „Beides waren tolle Themen von gesellschaftlicher Relevanz, das hat mir besondere Freude gemacht. Ich freue mich jetzt schon auf 2024.“ *Danina Esau*

Anzeige

Anzeige

5 JAHRE HERSTELLER GARANTIE*

8 JAHRE FAHRBATTERIE GARANTIE*

*5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km bzw. 8 Jahre Herstellergarantie auf die Fahrbatterie bis 160.000 km bei, Details unter mitsubishi-motors.de/herstellergarantie

ASX Kraftstoffverbrauch Benzin (kombiniert): 6,3-4,7 l/100 km, CO_2-Emissionen (kombiniert): 142-106 g/km. **ASX Plug-in Hybrid** Energieverbrauch (gewichtet, kombiniert): 1,4-1,3l Benzin/100 km und 13,5-13,2 kWh Strom/100 km, CO_2-Emissionen (gewichtet, kombiniert): 32-29 g/km, Elektrische Reichweite (EAER): 49-47 km, Elektrische Reichweite innerorts (EAER city): 64-62 km.

Alle Angaben gemäß WLTP, nach den gesetzlich vorgeschriebenen Messverfahren VO (EG) 715/2007, VO (EU) 2018/1832 ermittelt. Der WLTP-Prüfzyklus hat den NEFZ-Prüfzyklus vollständig ersetzt, so dass für dieses Fahrzeug keine NEFZ-Werte und keine CO_2-Effizienzklasse vorliegen. Gewichtete Werte sind Mittelwerte bei durchschnittlichem Nutzungsprofil und täglichem Laden der Batterie. Die tatsächlichen Werte zum Stromverbrauch und zur Reichweite hängen ab von individueller Fahrweise, Straßen- und Verkehrsbedingungen, Außentemperatur, Klimaanlageneinsatz etc.; dadurch können sich Verbrauch erhöhen und Reichweite reduzieren. Weitere Informationen unter **mitsubishi-motors.de/asx**

Fischer & Böhm GmbH & Co. KG
www.autohaus-fischer-boehm.de

FISCHER & BÖHM
Automobile · Motorräder · Zubehör
TRADITION TRIFFT ZUKUNFT

Uhlandstr. 2 | 42699 Solingen | Tel.: 0212-62058
Robert-Blum-Str. 31 | 51373 Leverkusen | Tel.: 0214-65958

Fotos (2): Gründerschmiede

Eine Mischung aus Tradition und Moderne: die Räumlichkeiten der Gründerschmiede.

Treffpunkt für Tüftler und Innovatoren

In vielen Menschen schlummert der Traum, **ein eigenes Unternehmen zu gründen.** Oder sie sind der Überzeugung, sie könnten ihren Job genauso gut als Selbstständige machen. Die **Gründerschmiede** hilft dabei, dass dieser Schritt gut durchdacht erfolgt.

Als Werkzeug- und Röntgenstadt war Remscheid schon früher eine Stadt der fleißigen Arbeiter und innovativen Tüftler. Diese Historie transformiert die Gründerschmiede an der Hindenburgstraße in die heutige Zeit – vom Namen her, aber auch von ihren Räumlichkeiten und denen dort erfolgreich auf den Weg gebrachten Unternehmensgründungen. Ein gutes Beispiel dafür ist das Start-up Kinemo: Sein entwickeltes System prüft per Röntgenvideoanalyse in der Industrie gefertigte Bauteile auf Fehler. Es ist eine von rund 250 erfolgreichen Gründungen, die seit 2016 von der Gründerschmiede Remscheid begleitet wurden.

Wer durch die Räumlichkeiten läuft, spürt eine Atmosphäre der Tradition und Moderne. So gibt es Co-Working-Spaces mit schnellem Internet, doch das Flair der ehemaligen Werkzeugfabrik ist noch gegenwärtig. „Wir wollten hier kein Hochglanzambiente schaffen, sondern es bergisch, industriell und unfertig halten. Das Unfertige soll auch inspirieren zu neuen kreativen Ideen“, sagt Christoph Imber-Böcker. Der Geschäftsführer der Gründerschmiede hat bereits mit 16 Jahren sein erstes Unternehmen gegründet, als er eine Website für die Remscheider Jugend entwarf und sich dafür alle Programmierkenntnisse selbst aneignete. Später studierte er Wirtschaftswissenschaften

Christoph Imber-Böcker ist Geschäftsführer der Gründerschmiede und unterstützt Menschen mit großen Ideen.

mit Schwerpunkt Unternehmensgründungen. „Diese Mischung aus Theorie- und Praxiswissen macht unsere Beratung aus. Wir können den Gründern den einen oder anderen Trick mitgeben, der nicht in Lehrbüchern steht“, sagt Imber-Böcker.

Ein Ort für Gleichgesinnte

Getragen wird die Gründerschmiede von einem Zusammenschluss der Wirtschaftsjunioren Remscheid, der Forschungsgemeinschaft Werkzeuge und Werkstoffe (FGW) und weiteren Gründern. Dieser bietet einen großen Pool an Experten aus den unterschiedlichsten Bereichen, die willigen Existenzgründern eine kostenlose Erstberatung anbieten. In der Gründerschmiede können sie quasi von Tür zu Tür gehen, um Hilfe beim Businessplan, bei der Finanzierung, in Rechtsfragen oder bei der Vermarktung zu bekommen. „Dafür muss man noch nicht einmal mit einer fertigen Idee zu uns kommen“, sagt Imber-Böcker. Stattdessen profitiert man davon, dass man in der Gründerschmiede regelmäßig auf Gleichgesinnte trifft, die hier ebenfalls ihre Geschäftsidee voranbringen wollen. Das Zentrum dafür ist die gemeinschaftliche Kaffeemaschine. „Früher arbeitete der Tüftler so lange für sich im Keller, bis sein Produkt perfekt war, um damit an die Öffentlichkeit zu gehen. Unser Ansatz ist, dass man sich schon früh miteinander austauscht, Feedback bekommt und erfährt, ob der Markt die eigene Idee überhaupt braucht“, so der 36-Jährige.

Anzeige

BABOR
Kosmetik Institut
Ulrike Itze

Frühlingserwachen bei uns im Institut.

Unsere Beauty-Angebote im März 2023

Power-Peeling Gesichtsbehandlung
€ 69,00
inkl. Intensiv-Ausreinigung

Power-Hydra Boost Feuchtigkeitsbehandlung
€ 79,00
inkl. Frische-Kick mit 3 Ampullen

Power-Aufbau-Lifting Behandlung
€ 99,00
Feuchtigkeit/Regeneration/Lifting

Power Pediküre
€ 35,00
inkl. Power Peeling und Fußmassage

Power Maniküre
€ 30,00
inkl. Power Peeling und Handmassage

Wimpern – Lifting
inkl. Färben
€ 49.00

Wimpern – Welle
€ 39,00

Augenbrauen-Lifting
inkl. Färben und zupfen
€ 49,00

Ufergarten 7 – Solingen-Mitte – Telefon: 02 12 - 20 44 77 – www.kosmetik-itze.de

Foto: Leon Sinowenka

Beim Gründerpitch können angehende Unternehmer ihre Ideen einem breiten Publikum vorstellen.

Mehr als die Hälfte der bis heute durchgeführten Erstberatungen sei in einer erfolgreichen Unternehmensgründung gemündet. „Dadurch wurden insgesamt 700 neue Arbeitsplätze geschaffen“, hat Christoph Imber-Böcker ermittelt. Vor allem in den Bereichen Digitalisierung und Nachhaltigkeit zeigen die bergischen Jungunternehmer Erfindergeist. Die Firma Local Life etwa ist ein Lieferdienst für frische Produkte aus der Region. Das Start-up Dotch hat sich Gedanken darüber gemacht, dass es zwar für viele Flaschen ein Mehrwegsystem gibt, aber noch nicht für Speiseöle. Der Gewinner des von der Schmiede veranstalteten Gründerpitchs 2022, das Team von Coachingspaces, realisiert Online-Beratungen im virtuellen Raum.

Neben der Beratung und Plätzen zum Arbeiten oder für Meetings bietet die Gründerschmiede auch regelmäßig Veranstaltungen an, damit die Jungunternehmer untereinander netzwerken, aber auch neue Geschäftspartner und Kunden gewinnen können. So sind auch etablierte Unternehmen im Quartier an der Hindenburgstraße willkommen, die sich weiterentwickeln und zukunftsfit machen wollen. *Stefan Reinelt*

Anzeige

Il Camino

Ristorante-Pizzeria

Ein Hauch Italien im Bergischen Land.

Hastener Str. 85
42855 Remscheid
Telefon: 02 191 81 221
www.ristorante-Ilcamino.com
kontakt@ristorante-ilcamino.com

Reservierung per WhatsApp möglich:
0173 | 1 88 88 49

IlCaminoRistorante
IlCaminoRistorante

Sonntags-Brunch

Jeden ersten Sonntag des Monats
Einlass: 10³⁰ Uhr | Buffet-Beginn: 11⁰⁰ Uhr
Erw.: € 29,90 | Kinder (6-12 J): € 15,90

Öffnungszeiten

täglich von:	17⁰⁰ bis 23³⁰ Uhr (Küche bis 22³⁰ Uhr)
Sonntag:	12⁰⁰ bis 23³⁰ Uhr (Küche bis 22³⁰ Uhr)
Dienstag:	Ruhetag

Anzeige

Jeden Mittwoch und Samstag sind wir für Sie auf dem Wochenmarkt in Remscheid
(gegenüber Eingang Apotheke)
Gärtnerei Höpken
Öffnungszeiten
Mo. bis Fr. 9 – 18.30 Uhr
Sa. 9 – 16 Uhr
Sonn- und Feiertage 11 – 14 Uhr
Gärtnerei Höpken
Grünscheid 18, 51399 Burscheid
Telefon 0 21 74 61 8 53
www.gaertnerei-hoepken.de

Foto: Andreas Erdmann

Beim „BioBlitz“ gilt es, die regionale Tier- und Pflanzenwelt zu dokumentieren.

Foto: Christian Werth

Blitzschnell die Natur erkunden

Hobby-Naturkundler können ab sofort auf ihren Ausflügen durch Wälder und Täler sämtliche **Arten der Flora und Fauna** per Smartphone melden. Beim Wettbewerb **„BioBlitz“** treten Landkreise und kreisfreie Städte in Konkurrenz um die höchste Anzahl der gemeldeten Sichtungen.

Es gab Zeiten, in denen Wissenschaftler und Naturforscher, wie etwa Alexander von Humboldt im 18. Jahrhundert, durch die Lande zogen, Forschungsreisen und Feldstudien unternahmen, um herauszufinden, wie Flora und Fauna in den verschiedenen Regionen aussehen und welche Besonderheiten sie auszeichnen. Diese Zeiten sind lange vorbei, und die gesammelten Daten von einst, von denen viele Wissenschaftler danach profitierten, sind mittlerweile veraltet. Denn nicht nur Mensch und Technik entwickeln sich weiter, sondern – verstärkt durch den Klimawandel – auch die regionale Tier- und Pflanzenwelt.

Um herauszufinden, wie es um die aktuelle Biodiversität steht, rief das Museum für Naturkunde des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) zusammen mit der Naturbeobachtungsplattform Observation.org 2021 erstmals zum „BioBlitz“

auf. Remscheid beteiligte sich 2022 flächendeckend daran und konnte fast 100 Beobachter für den Wettbewerb begeistern, die gemeinsam 1300 Arten meldeten. Den Erfolg des Vorjahres hat die Natur-Schule Grund als lokaler Partner vor Ort für eine Wiederholung genutzt, sodass sie zu Beginn des Jahres zum „BioBlitz“ 2023 aufgerufen hat. Aktuell befindet sich Remscheid unter allen teilnehmenden Städten und Kreisen sogar unter den Top Ten der Beobachter und Anzahl gemeldeter Arten. Doch auch Solingen und der Rheinisch-Bergische Kreis sind aufgerufen, die heimische Flora und Fauna zu erkunden.

Nur wenn viele mitmachen, sind die gesammelten Daten aussagekräftig, betont Diplom-Biologe Jörg Liesendahl. Das Vorgehen ist so simpel, dass auch Kinder bei einem Wochenendausflug auf Artenjagd gehen können. „Man lädt sich die kostenlose App ‚ObsIdentify‘ auf sein Smartphone, die über eine automatische Bestimmungsfunktion verfügt und legt sich ein Nutzerkonto auf www.observation.org an.“ So können auch weniger versierte Naturfreunde noch

Jeder kann sich an der Aktion „BioBlitz“ beteiligen und so helfen, die Biodiversität des Bergischen darzustellen.

Archivfoto: Roland Keusch

Anzeige

EINFACH **MEHR.**

Servicequalität

Sie suchen eine **Immobilie zum Kauf?** Sie fragen sich, ob jetzt noch ein guter Zeitpunkt für den **Verkauf Ihrer Immobilie** ist? Wir beraten Sie gerne umfassend und behalten den Durchblick auf dem Immobilienmarkt!

FALC Immobilien Solingen bietet Ihnen:

- ✓ **ausgezeichneten Service**
- ✓ **aktuelles Fachwissen**
- ✓ **schnelle, sichere und einfache Abwicklung**
- ✓ **100% Transparenz für Käufer und Verkäufer**

Ihre Expertin in Solingen
Sabine Littera

FALC IMMOBILIEN

Rufen Sie mich an! 0212 / 240 1 777

sabine.littera@falcimmo.de ▪ www.falcimmo.de

Archivfoto: Michael Schütz

Die Natur-Schule Grund und ihr pädagogischer Leiter Jörg Liesendahl bewerben die Aktion „BioBlitz“ in Remscheid.

jede Menge lernen, wenn sie ihren Fund fotografieren und die App die Art erkennt. Die Daten werden registriert und auf der Plattform abgelegt, sodass nach und nach eine interessante Landkarte mit vielen Punkten entsteht mit Infos zu Fundort und den hier heimischen Arten.

Neophyten im Morsbachtal

Extrem außergewöhnliche Funde gab es im vergangenen Jahr nicht, berichtet Liesendahl. Allerdings mache sich der Klimawandel bemerkbar sowie an einigen Stellen gebietsfremde Pflanzen, sogenannte invasive Neophyten. „Wir haben beispielsweise im Morsbachtal Pflanzenarten gefunden, die dort normalerweise nicht vorkommen, sondern eher typische Gartenpflanzen sind.“ Am Rhein wiederum seien Flechten entdeckt worden, die es für gewöhnlich nur im Süden gibt. „Die scheinen sich aber durch den Klimawandel bei uns gut zu behaupten“, erklärt Liesendahl. Die Natur-Schule Grund plant für Remscheid zum „BioBlitz“ einige Aktionen und Wanderungen im Laufe des Jahres, bei denen die Teilnehmer gemeinsam auf Artenjagd gehen können. Weitere Informationen finden sich unter **www.natur-schule-grund.de** oder allgemein zur Aktion unter **www.observation.org/bioblitz.**

Cristina Segovia-Buendìa

Anzeige

• Wintergärten
• Sommergärten
• Terrassenüberdachungen von HeLö

HELÖ WINTER GÄRTEN

Mehrwert! Glasklar.

Handwerklich perfekte Lösungen für Ihre individuellen, ganzjährigen Gartenträume mit garantierter Wertsteigerung.

HeLö Wintergartenbau GmbH
Giesenheide 54, 40724 Hilden,
Tel. 0 21 03 / 9 11 78-0

Jetzt ansehen, was möglich ist: **www.heloe-wintergaerten.de**

Anzeige

Lebe das Leben, das du willst!

*Erhalte deine Mobilität und nutze unsere Kompetenz einer **prothetischen Versorgung** für ein selbstbestimmtes Leben. Wir stehen dir sehr gern für ein **persönliches Beratungsgespräch** zur Verfügung.*

GOLL & SCHRACKE MASSING

Orthopädie- und Rehacenter
Goll & Schracke Massing
Kipperstraße 7
42855 Remscheid

Telefon (02191) 933 44-0
Telefax (02191) 933 44-22
info@goll-schracke.de
www.goll-schracke.de

Fotos (2): Sperling

Landschaftsgärtner Ingo Sperling in einem von ihm gestalteten Garten

Vom Garten zum Paradies

Der Solinger **Landschaftsgärtner Ingo Sperling** verwandelt langweilige Gärten in **Urlaubsoasen**, die das ganze Jahr über interessant bleiben. Dafür nutzt er naturnahe Materialien aus der Region, außergewöhnliche Pflanzensorten und buntes Licht.

Ingo Sperling ist kein Freund der kalten Jahreszeit. Den Frühling hat er sich jetzt schon in seinen Garten geholt: „Hier passiert das ganze Jahr etwas. Ich mag es nicht, wenn im Winter Depression herrscht", sagt der Landschaftsgärtner. Darauf achtet er auch bei seinen Kunden. Drei bis fünf exklusive Gartenprojekte übernimmt er pro Jahr. Jedes Konzept wird individuell auf den Kunden abgestimmt, der vorab einen genauen Kostenplan und eine mit dem Rechner erstellte 3D-Detailplanung bekommt. Die Kosten liegen je nach Größe und Aufwand zwischen 60.000 und 500.000 Euro. „Dafür gibt es dann am Ende auch einen schlüsselfertigen Garten", sagt Sperling.

Damit seine gestalteten Gärten in allen Jahreszeiten interessant bleiben, setzt der Experte auf immergrüne Gehölze, Farne und Bodendecker. Zu seinen Favoriten gehören auch Koniferen wie die Zypresse, die sich wegen des Klimawandels inzwischen auch in Deutschland wohlfühlt. Auch Steineichen könne man gut pflanzen. Wichtig ist Sperling, dem Kunden einen pflegeleichten Garten anzulegen. „Wir planen die Bepflanzung so, dass sie schnell dicht zuwächst", sagt er. Dabei experimentiere er immer mit der verschiedenen Dominanz der Pflanzen. Außerdem arbeitet er mit natürlichen Materialien wie Naturstein oder Holz. „Betonteile haben in meinen Gärten nichts verloren. Ergänzt wird mit Keramik, seit einigen Jahren gibt es tolle Produkte für den Außenbereich."

Auf Tropenholz verzichten

In der Regel sind es alte Bestandsgärten, die der Solinger neugestaltet. Selbstverständlich achte er bei seiner Arbeit auf Insektenfreundlichkeit: „Wenn man die Blühfolge beachtet, haben die Insekten immer Futter“, erklärt er. Sperling verzichtet auf jegliches Tropengehölz und arbeitet stattdessen mit modernen, naturnahen Materialien wie Steinholzplatten oder Thermobambus. Daraus entstehen zum Beispiel Terrassen. Mit größeren Steinholzplatten lassen sich große, ruhige und sehr ebene Flächen mit nur wenigen Fugen bauen, kleinere Thermobambus-Elemente wirken hingegen rustikal. Zum Einsatz kommen bei der Gartengestaltung zudem regionale Natursteine wie der Ruhrsandstein oder der Kalksteinfels. „Aktuell geht der Trend weg vom Pflaster hin zu größeren Platten, die ein ruhigeres Bild ergeben.“ Dazu gesellen sich vom Experten und seinen Mitarbeitern angelegte Gewässer wie naturnahe Gar-

Kaum zu glauben, dass sich der Wasserfall mit verborgenem Sitzplatz in Deutschland befindet.

Anzeige

Scan mich!

denecke zahnmedizin
Wir machen Lächeln.®

Einfach wohlfühlen und besser leben.
Feste Dritte an einem Tag!

Endlich wieder kräftig zubeißen und das Leben genießen. Mit „Festen Dritten“ statt einer Vollprothese. Durch das All-on-4® Konzept erhalten Sie an nur einem Tag festsitzenden Zahnersatz auf Implantaten und Ihre Lebensqualität zurück. Ohne Knochenaufbau, ohne Gaumenplatte.

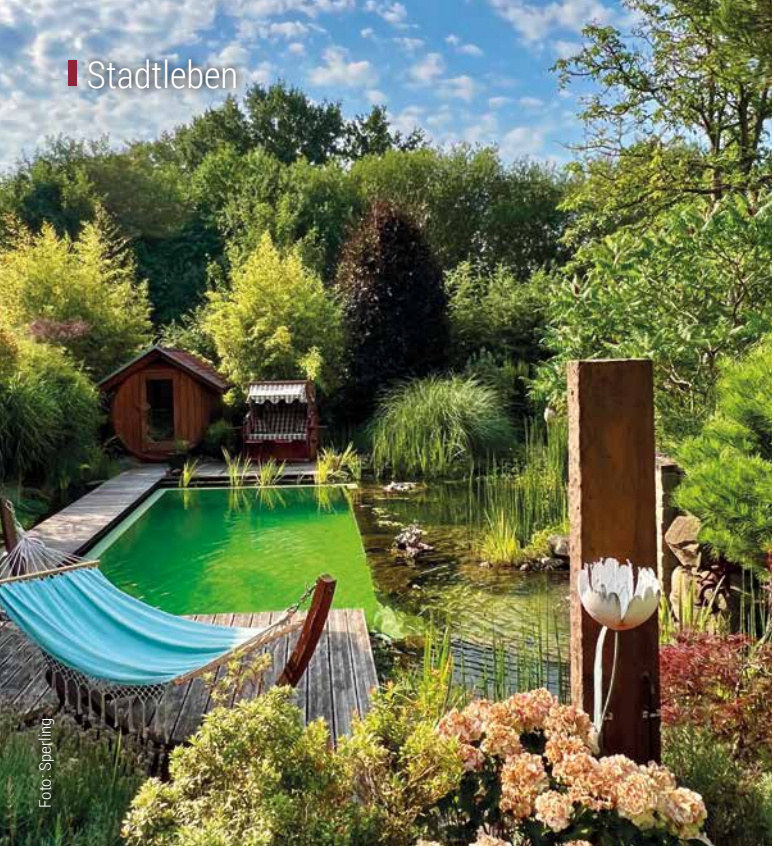
Jetzt zu All-on-4® beraten lassen.

www.denecke-zahnmedizin.de

Praxisklinik denecke zahnmedizin
Tel. 0 21 03 / 39 57 0
Robert-Gies-Str. 1 • 40721 Hilden
info@denecke-zahnmedizin.de

Die Leistungen unserer Praxisklinik:
- Implantologie
- Behandlung von Angstpatienten
- Kurz- und Vollnarkose
- Ästhetische Zahnmedizin
- Biologische Zahnmedizin

All-on-4® Behandlungskonzept
Excellence Center
2022



Ein Garten für jede Jahreszeit mit Hängematte, Strandkorb und Fasssauna

tenteiche mit Felsen. „Auch hier bauen wir die Gewässer so auf, dass sie möglichst pflegeleicht sind. Dafür verwenden wir ein eigenes System."

Bunte Beleuchtung im Garten

Ein weiteres Instrument, um Gärten exklusiv und individuell zu gestalten, sind ausgefeilte Lichtkonzepte. „Ich spiele gerne mit Licht und Schatten. Vor allem farbiges Licht ist reizvoll: Man kann einen Sonnenuntergang oder eine schöne Herbst- und Winterstimmung inszenieren", so Sperling. Gesteuert wird alles vom Smartphone aus. Bunt angestrahlte Pflanzen, beleuchtete Teichbecken oder illuminierte Wände gehören dazu. Ein wichtiges Thema ist in trockenen Sommern die Bewässerung. Sperling arbeitet mit einer unterirdischen Tröpfchenversorgung: Über Sensoren wird die Bodenfeuchte gemessen und dadurch die Bewässerung optimal gesteuert. Ein neu angelegter Garten brauche mehr Wasser. „Nach einem Jahr sind es nur noch etwa 25 Prozent der Wassermenge", erklärt der Garten-Experte.
Weitere Infos unter
www.garten-sperling.de

Stephan Eppinger

Anzeige

Anzeige

Frühjahrs-Erwachen mit Top-Angeboten!

- Aktionswochenende am 18. und 19. März
- Aktionspreise im März

Fragen Sie nach unseren Frühlings-Angeboten im März 2023

- Saunen
- Strandkörbe
- Grillgeräte
- Terrassenüberdachung
- Zubehör und Accesoires

vöpel's
GREENHOUSE
... Ideen für Garten & Freizeit

Junkernbusch 1A • 42499 Hückeswagen
Telefon 02192 / 8593909
www.voepel.de

Dorothea Zobel hat in und um Remscheid 160 Rätsel-Geocaches versteckt.

Foto: Roland Keusch

Foto: Mysterymaker

Hier hat sich das Logbuch versteckt – Geocaching ist ein Hobby über alle Altersklassen hinweg.

Hedwigeule versteckt Wissen

Dorothea Zobel ist begeisterte Geocacherin und macht mit ihren Einfällen vielen anderen Mitspielern Freude. Seit 2008 ist die Remscheiderin auf der Suche nach dem nächsten Rätsel – um es selbst zu lösen oder um das Bergische mit **Knobelspaß** zu versorgen.

Immer dienstags geht es auf Schatzsuche. Dorothea Zobel hat die wichtigsten Utensilien dafür stets zur Hand: GPS-Gerät und Handy, Magnet, Pinzette, Spiegel, Batterien, Papier und natürlich Stifte. In den vergangenen Jahren hat die Remscheiderin gelernt, was sie auf ihren Touren mitnehmen sollte – denn so mancher Schatz lässt sich sonst nicht finden. Bei ihr geht es allerdings nicht um Gold und Geld, sondern um die Dose mit dem Logbuch. Dorothea Zobel ist begeisterte Geocacherin. Besonders angetan haben es ihr Mystery-Geocaches, bei denen zunächst ein Rätsel zu lösen ist, um zur Cache-Dose oder zur nächsten Koordinate zu kommen. Schon als Kind habe sie immer gerne bei Schnitzeljagden mitgemacht, sagt sie. Heutzutage ist sie mehrmals in der Woche in Sachen Geocaching unterwegs.

„2008 hat alles angefangen", erzählt Zobel. Damals habe ihr Bruder gesagt, das neue Hobby könnte etwas für sie sein. „Zuerst habe ich gedacht: ‚Wie bescheuert ist das denn, Dosen suchen zu gehen'", erinnert sie sich lachend. Aber dann hat sie mitgemacht und „seit 2009 brenne ich dafür". Man könne unheimlich viele schöne Orte kennenlernen, sagt die 68-Jährige. Eine Führung brauche sie in einer neuen Stadt so gut wie nie: „Das meiste kann ich auch über das Geocaching erfahren." Die Mitspieler vor Ort würden mit ihren Caches schon dafür sorgen, dass die interes-

santesten Geschichten und besten Aussichtspunkte gefunden werden.
„Man ist draußen und bewegt sich, und man lernt oft etwas dazu“, fasst die gelernte Kauffrau, spätere Altenpflegerin und Diakonin und heutige Rentnerin die Vorzüge von Geocaching zusammen. Schließlich eignet sich alles Mögliche für ein Rätsel – von Mathematik über Geschichte bis zu Märchen und Sagen. Besonders angetan haben es ihr die sogenannten Earth-Caches, bei denen es etwas über geologische Merkmale zu erfahren gibt.
Und weil das Knobeln, Suchen und Finden in der Gruppe noch mehr Spaß macht, ist Dorothea Zobel dienstags fast immer mit vier Freunden als „Team Deens“ unterwegs. Die Gruppe hat sich 2011 über das Geocaching kennengelernt und gemeinsam schon hunderte Caches gesucht und gefunden.

160 Caches im „Hedwigeulenland“ versteckt

„Momentan habe ich etwa 15.858 Punkte auf meinem Konto“, sagt Zobel. Zum Verständnis: Ein Punkt entspricht in der Regel einem gefundenen Versteck.
In Cacher-Kreisen hat übrigens jeder einen Nickname. Dort ist Dorothea Zobel viel besser bekannt als „Hedwigeule“. „Ich bin Harry-Potter-Fan“, erklärt sie. In der Buchreihe hat Harry Potter eine Eule namens Hedwig – und so kam sie auf die Idee zu ihrem Namen. Den kennen rund um Remscheid viele Geocacher, denn Zobel sucht nicht nur gerne Dosen, sie versteckt sie auch mit viel Leidenschaft für andere. „Ungefähr 160 Caches habe ich selbst versteckt“, sagt sie. Manchmal lege sie sogar Zettel und Stift neben das Bett, damit sie gute Ideen für neue Rätsel und Verstecke direkt aufschrei-

Anzeige

über 35 Jahre PAULI
Reisemobile Remscheid

Unfall gehabt? Ob Lackierarbeiten, Karosseriereparaturen oder Entfernung von Beulen, wir bringen Ihr Reisemobil wieder zum glänzen!

Sunlight · Concorde · Dethleffs Ein Freund der Familie · INTER CARAVANING Europas größte Caravaning Fachhandelskette · PÖSSL · FIAT PROFESSIONAL

Autohaus Pauli GmbH
Lenneper Str. 152
42855 Remscheid
Tel.: 02191/69630-0 · Fax: 32414
www.autohaus-pauli.de
An der A1

Frühlingsfest
am 25. + 26. März
von 10.00 bis 16.00 Uhr

Geocachen

Geocaching ist eine Art GPS-Schnitzeljagd. Sie entwickelte sich Anfang der 2000er-Jahre, als das GPS-Signal auf eine Genauigkeit von etwa zehn Metern erhöht wurde. Von da an war es möglich, Gegenstände zu verstecken und von Mitspielern anhand der Koordinaten suchen zu lassen. Inzwischen gibt es weltweit rund drei Millionen Geocaches, davon rund 430.000 in Deutschland.
Idealerweise wird zum Verstecken ein wasserdichter, gut verschließbarer Behälter – etwa eine Plastikdose – benutzt. Darin befindet sich ein Logbuch, in das sich Finder eintragen können, außerdem werden häufig kleine Tauschobjekte hinterlassen. Die Größen der Dosen variieren, die kleinsten (Nano) sind nur etwa so groß wie eine Euromünze und werden oft mit einem Magneten befestigt. Die Art der Rätsel und den Schwierigkeitsgrad bestimmt jeweils der Ersteller.

www.geocaching.com

Foto: Mysterymaker

Beim Geocachen haben die Dosen nicht nur die unterschiedlichsten Größen, sondern können auch besonders ausgefallen gestaltet sein.

Foto: Mysterymaker

Beim Geocachen geht es mithilfe von Handy und kostenloser App auf Dosensuche.

ben könne. Da viele ihrer Caches rund um die Eschbachtalsperre zu finden sind, wird der Bereich von so manchem als „Hedwigeulenland“ bezeichnet. „Ich mache regelmäßig eine Wartungsrunde“, berichtet Zobel. Es gehöre dazu, nachzusehen, ob noch Platz im Logbuch ist oder ob die Dose vielleicht beschädigt wurde. Auch ansonsten ist es ihr wichtig, dass beim Cachen die Regeln eingehalten werden. Dazu zählt zum Beispiel, die Natur nicht zu zerstören, auf den Wegen zu bleiben und um Erlaubnis zu fragen, wenn man etwa in einem Wald eine Dose verstecken möchte. Zur Stadt Remscheid, der viele Waldflächen gehören, hat sie einen guten Draht. Das könnte auch damit zusammenhängen, dass sie häufig gemeinsam mit anderen Geocachern Müll sammelt. „Manchmal werden wir schon gefragt, ob wir einen bestimmten Parkplatz reinigen können“, sagt Zobel und lacht. Solche Events gibt es häufig in der Szene, sie werden als CITO (cache in – trash out) bezeichnet. Mindestens genauso gerne mag die Remscheiderin aber die Events, bei denen es um Austausch und gemeinsames Rätseln geht. „Davon habe ich schon acht veranstaltet“, erzählt sie. Es sei schön gewesen, dass dabei so viele mitgemacht hätten. Ihre Freude an der Vermittlung durften auch schon die Teilnehmer der Natur-Schule Grund erleben. Mit viel Aufwand hat sie dort einen Vortrag zum Geocaching gehalten und sogar einen fiktiven Cache für die Kinder vorbereitet. Ob zu Hause oder auf Reisen gilt für Dorothea Zobel: „Ich kann auch ohne Cachen – aber es fällt schwer.“ Dass ihr das Hobby irgendwann keinen Spaß mehr machen könnte, kann sie sich nicht vorstellen. Und so dürfen sich die Mitspieler weiter auf Neues aus „Hedwigeulenland“ freuen – die nächsten Projekte sind schon in Planung.

Anne Richter

Anzeige

HÖRT DOCH, WAS IHR WOLLT!

Mehr Musik - mehr Vielfalt mit den RSG-Webradios!

DEIN OLDIE RADIO
DEIN WEIHNACHTS RADIO
DEIN SCHLAGER RADIO
DEIN LOVE RADIO
DEIN DEUTSCH POP RADIO
DEIN ROCK RADIO
DEIN TOP40 RADIO
DEIN URBAN RADIO
DEIN KARNEVALS RADIO
DEIN LOUNGE RADIO
DEIN ROCK CLASSIC RADIO
DEIN SINGER SONGWRITER RADIO
DEIN DANCE RADIO
DEIN NEW COUNTRY RADIO
DEIN SOMMER RADIO
DEIN HipHop RADIO

mobil mit der
kostenlosen Radio RSG-App
oder im Netz auf **www.radiorsg.de**

Streamt Euren Lieblingschannel bis die Leitung glüht: 80er, 90er, Schlager, Oldies oder die besten Love-Songs.
19 digitale Webradios - für jeden Moment den richtigen Sound! Musik pur - auch für unterwegs mit der neuen **RSG-App**!

radio RSG
94,3 | 107,9 | 92,2

Natürlich fit werden

Noch nie war **Sport an der frischen Luft** so beliebt wie in diesen Tagen. Der Solinger Fitness- und Ernährungsexperte Florian Molzahn und seine Kollegin Catharina Wurlitzer geben Tipps für ein Workout unter freiem Himmel.

Catharina Wurlitzer und Florian Molzahn machen es vor – im Wald kann man mit Spaß und Abwechslung fit werden.

Fotos (10): Christian Beier; Grafiken: GettyImages/Oleksii Bulgakov

So werden Sie in der Natur fit

Übung 1:

Ausfallschritte

So geht's: Knie in der Bewegung zum rechten Winkel führen. Dabei Oberkörper gerade und unter Spannung halten.

Zu beachten: Nicht ins Hohlkreuz fallen. Knie nicht über die Zehen hinaus führen.

Übung 2:

One leg Lift (einbeinige Steiger)

So geht's: Aus der Bodenposition in die Streckung aufrichten. Knie bis in den rechten Winkel ziehen. Dabei Rumpf und Hüfte stabil halten.

Zu beachten: Rumpf und Hüfte unter Spannung halten. Rundrücken vermeiden.

Die Natur ruft mit frischer Luft und ganz viel Licht – Vorzüge, nach denen sich der Körper sehnt. Der lange Winter hat die persönliche Fitness lahmgelegt und weckt umso mehr Vorfreude auf einen aktiven Frühling. Diese Defizite waren durch die zwischenzeitlichen Zwangsschließungen der Fitnessstudios verstärkt worden und führten nicht selten zur dauerhaften Abmeldung. Dadurch ist jedoch das Sporttreiben in der Natur gefördert worden. Dass insbesondere in den letzten Jahren Bewegung in den Bereich von Outdoor-Sport gekommen ist, weiß auch Fitnessexperte Florian Molzahn zu berichten, und er praktikiziert den Trend natürlich auch selbst. Passenderweise sind in den letzten Jahren im Bergischen immer mehr Freiluft-Fitnessgeräte entstanden. So gibt es in Solingen öffentliche Bewegungsparcours am Maltesergrund an der Dorper Straße, an der Korkenziehertrasse unweit der Überquerung Cronenberger Straße und an der Jasperstraße, am Sportplatz des Merscheider TV sowie am Walder Stadion. In

Übung 3:

Squat (Kniebeuge)

So geht's (als Partnerübung):
Mit angewinkelten Knien langsam in die Hocke gehen und wieder aufrichten. Rumpf anspannen und Rücken gerade halten.

Zu beachten: Knie nicht über die Zehen hinausführen. Nicht ins Hohlkreuz fallen. Rundrücken vermeiden.

Übung 4:

Dips (Trizepsstütze)

So geht's: Beim Aufstützen Rumpf anspannen. Überkreuzte Beine anspannen und strecken. Arme nur bis in den rechten Winkel führen und wieder zurück in die Streckung.

Zu beachten: Rumpf nicht durchhängen lassen. Schulter nicht im Nacken versinken lassen.

Remscheid befinden sich Trainingsstationen an der Ladestraße am Brückenpark sowie am Stadtpark unterhalb des Stadtbads. Solingen bietet besonders viele Möglichkeiten, an der frischen Luft fit zu werden, zum Beispiel auf dem Klingentrail. „Den nächstgelegenem klassischen Trimm-Dich-Pfad mit 20 Stationen gibt es allerdings erst in Hilden im Stadtwald", berichtet Florian Molzahn. Doch auch ohne offizielle Fitnessgeräte kann der Wald zum Fitnessstudio werden. Dann werden Bänke zu Aufstützobjekten, Bäume zu Anlehnflächen und Baumstümpfe zu Stretchinghilfen. Die vielseitigen Trainingsmöglichkeiten sprechen alle an und bieten Menschen mit sämtlichen Fitnessgraden Trainingspotenzial.
„Das Schöne am Outdoor-Sport ist der Einklang mit der Natur. Man muss nichts mitnehmen, kann ganzheitlich trainieren und seiner Kreativität freien Lauf laufen. Alles ist erlaubt. Wo ein passendes Naturobjekt auftaucht, kann es losgehen", sagt Catharina Wurlitzer. Langweilig wird es also nie. Wer allerdings – im wahrsten Sinne des Wortes – noch flexibler sein möchte, kann ein dehnbares Theraband mitnehmen. An

Übung 5:

Liegestütze mit Unterstützung

So geht's: Langsames Hochstützen und Absenken des Körpers. Dabei Spannung im Rumpf und Rücken gerade halten. Kopf in der Linie des Körpers halten.

Zu beachten: Kopf nicht in den Nacken kippen. Rücken nicht durchhängen lassen. Arme sollten sich möglichst nah am Körper befinden.

Übung 6: Liegestütze

So geht's: In Spitzdachhaltung Körper kontrolliert über die Arme absenken und wieder hochdrücken. Dabei durchweg Spannung im Rumpf halten.

Zu beachten: Nicht ins Hohlkreuz fallen. Rundrücken vermeiden. Nacken locker lassen.

Bäumen oder Bänken befestigt, können so zusätzliche Übungen praktiziert und weitere Trainingsreize gesetzt werden.
In Zeiten eines zunehmend hektischeren Alltags kann der Outdooreffekt Balsam für die Seele sein. Zwischendurch die Ruhe zu genießen, den Blick in die Natur schweifen zu lassen oder das Training durch einen Spaziergang ausklingen zu lassen, tut der Psyche gut. Ein nicht so stark frequentiertes Waldgebiet verstärkt den Entschleunigungseffekt. „Zudem werden in der grünen Natur verstärkt Natural Killer Cells produziert, um unser Immunsystem zu stärken. Und die Farbe Grün entspannt unser Gemüt, wie aktuelle Studien aus Japan zeigen", erklärt Molzahn. Zum Training in der Natur kann auch der Vorzug gehören, zu zweit Sport zu treiben. Das hat die Vorteile, eines geselligen – coronakonformen – Plauschs zwischendurch, sich gegenseitig

zu motivieren, aber auch die Ausführungen zu kontrollieren und sich auf mögliche Fehler hinzuweisen.
Zur sportlichen Flucht aus dem Alltag gehört allerdings auch Verletzungsprävention. „Ein kurzes Warmlaufen und die Dehnung der Muskulatur sind wichtig", rät der Fitnessexperte. Als ehemaliger Athletiktrainer im Profi-Fußball weiß Molzahn genau, wie

Übung 7:
Rudern mit Theraband

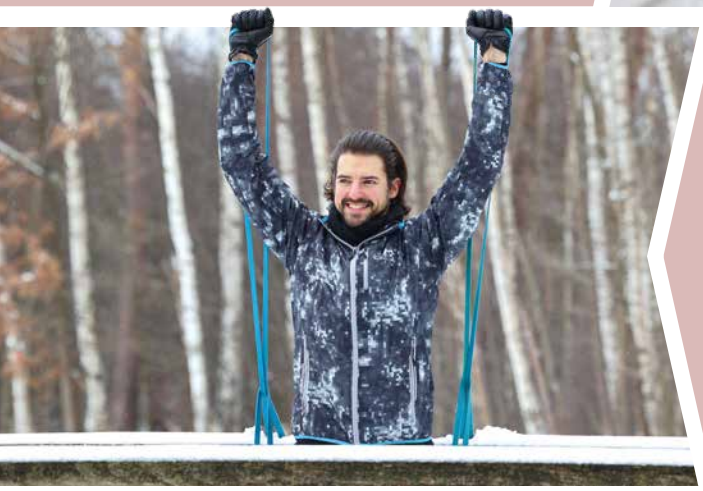
So geht's: Band mit kontrollierten Zugbewegungen zur Brust und wieder zurückziehen. Dabei Knie leicht angewinkelt lassen. Rumpf anspannen und Rücken gerade halten. Nacken locker lassen.

Zu beachten: Knie nicht durchstrecken. Rundrücken vermeiden. Nicht bis in den Nacken ziehen.

Übung 8: Russian Twist
(Seitliches Ziehen) mit Theraband

So geht's: Band mit kontrollierten Zugbewegungen seitlich vor- und zurückziehen bis zu maximal 45 Grad zum Körper. Dabei Knie leicht angewinkelt lassen. Rumpf anspannen und Rücken gerade halten. Nacken locker lassen.

Zu beachten: Knie nicht durchstrecken. Rundrücken vermeiden. Zugwinkel nicht größer als 45 Grad zum Körper.



Übung 9:
Schulterdrücken mit Theraband

So geht's: Band mit kontrollierten Zugbewegungen auf- und abwärts führen. Dabei Knie leicht angewinkelt lassen. Rumpf anspannen und Rücken gerade halten. Nacken locker lassen.

Zu beachten: Knie nicht durchstrecken. Schultern nicht zu tief senken. Im Nacken nicht verkrampfen.

wichtig diese Vorbereitung des Körpers ist. Zudem sollten die Übungen stets mit geringerer Intensität begonnen und dann langsam gesteigert werden. „Effektiver Gesundheitssport sollte immer ganzheitlich betrachtet werden. Dazu gehören möglichst vielseitige Übungen, die nicht nur der Kräftigung der Muskulatur dienen, sondern auch Ausdauer und Beweglichkeit verbessern. Es gilt jedoch stets das Prinzip: Mobilität vor Stabilität vor Bewegung“, empfiehlt Molzahn. „Hinzu kommt natürlich auch ein gesunder Lebensstil, unterstützt durch eine stoffwechselgerechte und individuelle Ernährung.“

Foto: GettyImages/KatarzynaBialasiewicz

Eine gute Ernährung trägt zum gesunden Lebensstil bei.

Florian Molzahn weiß, wovon er spricht. Der 38-Jährige ist nicht nur Fitnessexperte, sondern auch Ernährungsberater und Darmimmuntherapeut und hat sich eine möglichst ganzheitliche Beratung auf die Fahnen geschrieben. Seit 2021 bietet der ehemalige Mister Germany und GQ Gentlemen zusammen mit Gesundheitsmanagerin Catharina Wurlitzer einen exklusiven Clubservice an, der genau diesen Rundum-gesund-Ansatz verfolgt. Hierbei werden private Fitnessklienten oder aber auch Firmenangestellte im Rahmen des Beruflichen Gesundheitsmanagements (BGM) sechs Monate lang ganzheitlich betreut.

Christian Werth

Anzeige

Foto: Michael Kremer

Die heutigen Geschäftsführer Simon (links) und Ralf Kohns

Expert Schultes feiert Jubiläum

Vor 75 Jahren gründete Willy Schultes ein Geschäft für Elektrogeräte, das heute zu einem der größten Elektronikfachgeschäfte in der Region zählt.

Die Nachkriegsjahre in Deutschland waren keine leichte Zeit. Dennoch wagte Willy Schultes am 28. Februar 1948 den Schritt in die Selbstständigkeit und eröffnete in Höhscheid ein Geschäft für Elektrogeräte. Heute, 75 Jahre später, trägt das Unternehmen zwar immer noch seinen Namen, hat mit dem ursprünglichen Geschäft allerdings nur noch wenig gemein: Es gehört mittlerweile zur Handelsverbundgruppe expert, und die Inhaber heißen Ralf und Simon Kohns. Senior-Chef Ralf Kohns übernahm das Unternehmen 1989 von Horst Schultes, dem Sohn des Gründers. Wenige Jahre zuvor war das Geschäft an die Konrad-Adenauer-Straße gezogen. 1997 erweiterte Ralf Kohns die Verkaufsfläche von 380 auf 850 Quadratmeter. Insgesamt stehen heute 1500 Quadratmeter zur Verfügung, auf denen TV-Geräte in allen Größen, Audio von HiFi bis Streaming, PC und IT, Telekommunikation, Smartphones sowie Seniorentelefone, Haushaltsgeräte von Stand- bis Einbaugerät sowie Haushaltskleingeräte, Gaming, E-Roller und vieles mehr angeboten werden.

Verkaufsschlager war bei der Firmengründung vor allem der Rundfunkbaukasten „Heinzelmann“, mit dem die strengen Vorschriften der Alliierten umgangen werden konnten. Schultes nutzte den Umstand, dass

in der Bevölkerung ein hohes Informationsbedürfnis herrschte, während die Alliierten die Versorgung von Privatleuten mit Radiogeräten streng bewirtschafteten. Sie waren anfangs nur auf Bezugsschein zu erhalten. Die Lösung war die Idee des Fürther Kleinunternehmers Max Grundig, einen Rundfunkbaukasten für Bastler, den „Heinzelmann“, herzustellen. Durch die Deklarierung als Spielware gelang es ihm, das alliierte Verbot zur Herstellung von Rundfunkgeräten zu unterlaufen und die Marktlücke hinsichtlich Radioempfängern zu schließen. 1948 waren bereits rund 39 000 Bausätze hergestellt worden.

Foto: Schultes

Schon 1964 überzeugte das Elektrogeschäft von Willy Schultes durch sein großes Sortiment.

Zuversichtlicher Blick in die Zukunft

Das ist Geschichte. Sie gehört zwar zum Unternehmen, aber der heutige Inhaber blickt lieber in die Zukunft. Und dieser Blick fällt „dank unserer treuen Kunden in Solingen und Umgebung“ sehr zuversichtlich aus: „Mit dem Einstieg meines Sohnes Simon als Geschäftsführer in das Unternehmen haben wir uns noch zukunftssicherer aufgestellt und werden unseren Kunden auch zukünftig als einer der größten Elektronikfachhändler in der Region mit Rat und Tat zur Seite stehen“, sagt Ralf Kohns. Als Sohn des Chefs half der heute 31-jährige Simon bereits früh im Fachmarkt aus und ist daher für die Kunden kein Unbekannter. 2017 stieg der studierte Ingenieur dann offiziell in das Unternehmen ein und wurde im vergangenen Jahr als zweiter Geschäftsführer eingetragen. „Ich freue mich, in große Fußstapfen zu treten und nun auch eigene zu setzen“, berichtet er. Die vollständige Übergabe des Unternehmens an Simon Kohns ist in den nächsten Jahren geplant. Zuvor muss noch gemeinsam eine wichtige Aufgabe bewältigt werden: Das Firmenjubiläum soll gebührend gefeiert werden. Der Startschuss dazu fällt am 1. März. „Dann wird bei uns richtig was los sein“, versichert der Senior-Chef. Bis Jahresende gibt es Jubiläumsaktionen mit stark reduzierten Preisen und/oder kostenlosen Serviceangeboten sowie ein Sommerfest. Gefeiert wird unter dem Motto „Zuverlässig, Modern, Persönlich!“ – aus gutem Grund: „Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter brennen für die Beratung unserer Kundinnen und Kunden. Es funktioniert nur mit einem guten Team, das einen großen Anteil am Erfolg des Unternehmens hat. Wir sind Ansprechpartner in allen Fragen, auch nach der Kaufentscheidung. Wir stehen unserer Kundschaft persönlich und zuverlässig zur Seite, im Verkauf sowie im Service und bei der Lieferung mit oder ohne Montage“, versichern die Geschäftsführer.

KONTAKT:
expert Schultes GmbH
Konrad-Adenauer-Straße 12
42651 Solingen
Tel.: (0212) 222 850
www.expert.de/solingen

75 JAHRE expert SCHULTES

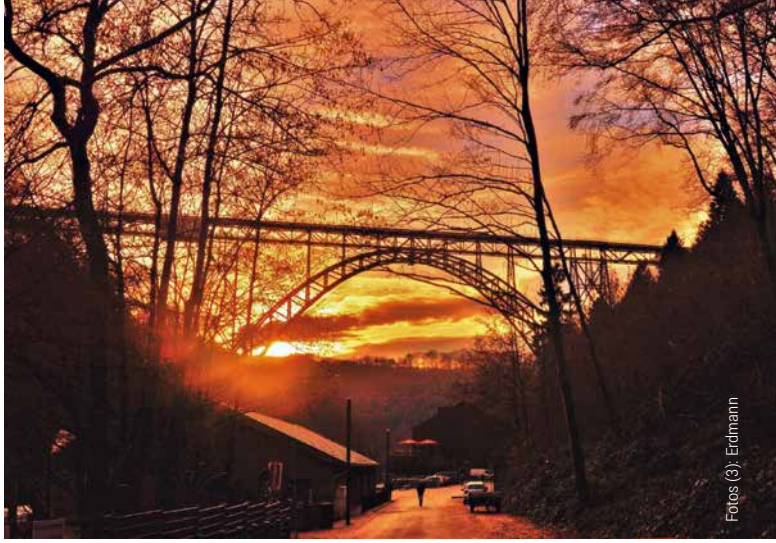
Herrlicher Ausblick auf den um 1600 erbauten Wipperkotten

Auf Wanderung durch Raum und Zeit

Andreas Erdmann ist passionierter Wanderer und schreibt regelmäßig seine Tourenempfehlungen nieder. So sind inzwischen zwei E-Paper mit **„Wanderrouten im Bergischen Land“** und 40 verschiedenen Strecken entstanden. ENGELBERT hat er erzählt, was das Wandern im Bergischen Land so besonders macht.

Die Liebe zum Wandern nahm ihren Anfang vor gut zehn Jahren, als ein Arzt Andreas Erdmann riet, mindestens eine Stunde am Tag spazieren zu gehen. Das würde guttun und die Gefäße weiten, was wiederum den Kreislauf stärken würde, so der Fachmann. Der gebürtige Solinger nahm den Rat an und wollte das Nützliche mit dem Spaßigen verbinden. Er nutzte die Gelegenheit, seine Heimatstadt besser kennenzulernen. Im Internet und in Wanderkarten suchte Erdmann sich schöne Strecken

und interessante Orte heraus, die er abging.
Zehn Jahre später ist aus Erdmann ein echter Wanderexperte geworden – zumindest was Solingen und Umgebung angeht. Regelmäßig schreibt er fürs Solinger Tageblatt und den Remscheider Generalanzeiger seine Touren und empfiehlt Ausflugsziele. Vor drei Jahren, als es bedingt durch die Corona-Pandemie und den Lockdown auf einmal ein riesiges Interesse am Wandern vor der eigenen Haustür gab, ließen viele Solinger sich von ihm inspirieren: „Die Leute waren mit der Zeitung im Wald unterwegs, das hat mich wahnsinnig gefreut", erinnert sich Erdmann zurück. Die meiste Zeit über wandert der Diplom-Sozialpädagoge allein. „Wenn man ins Gespräch vertieft ist, kann man die Landschaft nicht so auf sich wirken lassen." Außerdem müsse er viele Wege erst einmal für sich selbst entdecken. Da gehöre es schon mal dazu, dass man mittendrin umkehren müsse oder eine Abzweigung nicht auf Anhieb finde. Für Andreas Erdmann ist das alles kein Problem. Sogar, als er sich unterwegs einmal verlaufen hatte, konnte er der Situation etwas Gutes abgewinnen: „Das war bei Ketzberg. Ich dachte eigentlich, da wäre nur Wald, aber dann habe ich auf einmal eine richtig schöne Hofschaft entdeckt."
Hofschaften und andere alte Gebäude haben es Andreas Erdmann besonders angetan. Unterwegs werden daher nicht nur viele Fotos von schönen Aussichtspunkten und besonderen Wegmarken gemacht, sondern auch von historischen Gebäuden. Wieder zu Hause angekommen, sichtet Erdmann seine Ausbeute und recherchiert die Bedeutung der Gebäude. „Zu den meisten Orten findet man recht einfach viele Informationen, vor allem in Solingen", sagt der Wanderexperte. „Beispielsweise in Oberwinkelhausen in Wermels-



Malerischer Sonnenuntergang an der Müngstener Brücke

Der Blick von Wuppertal nach Solingen

Fotos (2): Erdmann

Wanderexperte Andreas Erdmann wandert nicht nur gerne im Bergischen, sondern auch auf Reisen.

Wandertipps fürs Bergische

Rund 400 Kilometer Wanderwege sind in Solingen markiert, ein wahres Paradies für Wanderfreunde. Einer von ihnen, der Solinger Klingenpfad, gilt als Aushängeschild der Wanderwege im Bergischen. Der Rundwanderweg wurde vom Sauerländischen Gebirgsverein eingerichtet und 1935 offiziell eröffnet. Gekennzeichnet ist der Weg mit einem weißen S im Kreis auf schwarzem Grund. Der Startpunkt für den rund 75 Kilometer langen Klingenpfad ist das Deutsche Klingenmuseum im ehemaligen Kloster Gräfrath. In der neuesten Wanderbroschüre der Stadt Solingen („Wandern in der Klingenstadt") wird der Weg in insgesamt neun Etappen vorgestellt. Insgesamt 40 Wanderempfehlungen geben Andreas Erdmann und Daniel Juhr in den beiden E-Paper-Veröffentlichungen „Wanderrouten im Bergischen Land". Die PDF-Dateien gibt es im Online-Shop der B. Boll Mediengruppe unter **www.bergisch-bestes.de** für 7,90 Euro zu kaufen.

kirchen sieht das etwas anders aus", fügt er hinzu und lacht. Bisher hat kein Wanderweg Andreas Erdmann enttäuscht. Ganz im Gegenteil: „Ich bin ganz begeistert davon, wie schön und abwechslungsreich die Region ist." Die Liste an Wegen, die Erdmann in diesem Jahr noch erkunden möchte, ist lang. So stehen unter anderem der Burger Brezel-Wanderweg und der im Frühjahr 2023 frisch fertiggestellte Liewerfrauenweg in Solingen auf dem Zettel. Der Leichlinger Obstweg taucht ebenfalls auf der Liste auf, da Erdmann hier noch nicht alle Abschnitte gewandert ist. Auch auf Reisen lässt den Solinger die Leidenschaft zum Wandern nicht los. In den Alpen ist er schon gewandert und hat hier ganz andere Höhen überwunden, als er aus dem Bergischen kennt. *Sarah Hegemann*

Fachwerk-Idylle in der Solinger Hofschaft Kulle

An der Backsteinarchitektur ist die industrielle Vergangenheit des Gebäudekomplexes zu erkennen.

Die Katt lebt wieder

Vor über 30 Jahren fiel der Startschuss für ein **besonderes Kulturprojekt**: Aus einer Schuhfabrik wurde Wermelskirchens wichtigste Einrichtung für **Kunst, Kabarett und Theater**. Maßgeblich am Erfolg beteiligt ist **Achim Stollberg** als künstlerischer Leiter.

Es gab Tage, an denen Achim Stollberg nicht mehr wusste, wie es mit der Katt weitergehen sollte. „Die letzten Jahre waren für uns sehr schwierig", erinnert sich der Wermelskirchener Kulturmanager. Doch mittlerweile ist wieder Leben ins Industriedenkmal gekommen. Angefangen hat alles im Sommer 1991, als die Kattwinkelsche Fabrik

Foto: Achim Stollberg

In der Garderobe in Wermelskirchen haben schon viele bekannte Künstler gesessen – zum Beispiel die Zucchini Sistaz Jule Balandat (l.) und Sinje Schnittker.

Historie der Katt

Von der einstmals bedeutenden Schuh- und Schäfteindustrie in Wermelskirchen ist nicht mehr viel übrig geblieben. Nur die zwischen 1893 und 1894 als „doppelte Bogenbinderhalle mit Lichtraupen, Kesselhaus mit Schornstein, Kraftzentrale mit Dampfkesselanlage von 7,5 Atü“ errichtete Kattwinkelsche Fabrik steht noch als architektonischer Zeuge dieser Zeit. Die Fabrikationshalle mitsamt Kontortrakt wurde in der damals üblichen Backsteinbauweise errichtet. Bereits 1930 wurde die Industrieanlage an die Firma P. & C. Fritz verkauft. Die Schuhproduktion endete schließlich 1966. Danach nutzte Bayer für kurze Zeit das Gebäude, ehe Seeger dort zwischen 1973 und 1983 Steppdecken produzierte. Bereits zwei Jahre vor der endgültigen Schließung gab es schon ein Konzept zur öffentlichen Nutzung. Daraufhin wurden Teile des Gebäudes in die Denkmalliste der Stadt Wermelskirchen eingetragen. Am 22. Juni 1991 war es schließlich so weit: Die umgestaltete Kattwinkelsche Fabrik ist seither ein städtisches Kultur- und Begegnungszentrum mit angeschlossener Stadtbücherei.

mit dem selbst auferlegten Anspruch angetreten ist, ein strahlendes Kulturprogramm für das Bergische Land und den angrenzenden Rheinisch-Bergischen Kreis auf die Bühne zu bringen. „Und das ist uns mit einem qualitativ anspruchsvollen und vielfältigen Programm in all den Jahren gelungen“, resümiert Stollberg.

Hannes Wader sorgte für Schweißausbruch

Wenn der Wermelskirchener das Vierteljahrhundert seines Wirkens Revue passieren lässt, kommt ihm spontan der Herbst 1996 in den Sinn. „Damals war ich ganz frisch dabei. Auf dem Programm stand der Auftritt des Liedermachers Hannes Wader. Die Bude war rappelvoll. Wir haben damals 600 Karten verkauft. Zehn Minuten vor Einlass kam der Tourmanager auf mich zu und meinte, dass die einprozentige Wahrscheinlichkeit bestehe, dass Hannes Wader nicht auftreten könne.“ Mit einem heftigen Schweißausbruch reagierte Stollberg auf diese Nachricht. Der Liedermacher hatte sich wohl im Hotel erkältet und hatte Fieber. „Doch am Ende wurde alles gut. Eine halbe Stunde vor seinem Auftritt war Hannes Wader da. Sichtlich angeschlagen absolvierte er professionell sein Programm und wurde vom

Publikum mit Standing Ovations verabschiedet. Und mir fielen zentnerweise Steine vom Herzen."

Ein hervorragender Ruf eilt der Katt voraus. Durch die deutschlandweit auf ihrer Bühne spielenden Künstler wurde sie überregional bekannt. „Viele Künstler haben ihre ersten Bühnenerfahrungen bei uns gesammelt. Dieses Vorgehen zahlt sich für beide Seiten aus: Aus unbekannten Anfängern sind namhafte Bühnenstars geworden, und wir als Veranstalter haben unsere Hausaufgaben in Sachen regionaler Kulturförderung gemacht."

Gerne erinnert sich Achim Stollberg in diesem Zusammenhang an Max Uthoff, der mit seinem ersten Programm nicht mehr als 60 Leute begeistern konnte. Jetzt, 15 Jahre später, zieht er in der ZDF-Satiresendung „Die Anstalt" ein Millionenpublikum in seinen Bann.

Achim Stollberg leitet die Katt.

Archivfoto: Roland Keusch

Frauenkleider, Kindersachen und Kreativmärkte

Weitere wichtige Schwerpunkte des Programms sind die beliebten Frauenkleider- und Kindersachenbörse sowie die zweimal im Jahr stattfindenden Kreativmärkte. „Wir haben als kleinere Kultureinrichtung immer noch das Problem mit der Auslastung", merkt Achim Stollberg an. Da gehe deutlich mehr. Daher der Appell des künstlerischen Leiters an alle Kulturinteressierten: „Kommen Sie zu uns, um wieder die Atmosphäre auf der Bühne zu erleben. Live und in Farbe." das aktuelle Programm ist unter **www.kattwinkelsche-fabrik.de** zu finden.

Holger Bernert

Anzeige

Hotspot Cobra - Die Jugendveranstaltung „The Beginning“ endete mit einer Party.

Foto: Jan Feldker

Anja Stock ist Geschäftsführerin der Cobra.

Foto: Andreas Deus

Die Cobra läuft auf Hochtouren

Partys, Kinderdisko, Kino: Das **Solinger Kulturzentrum** ist derzeit nicht zu bremsen, fast jeden Tag findet eine Veranstaltung statt. Das soll nach der Corona-Durststrecke erst einmal so bleiben. Auch für die Zukunft sind spannende Projekte geplant, verrät **Cobra-Chefin Anja Stock**.

Endlich wieder Party, endlich wieder Comedy, endlich wieder planen ohne doppelten Boden. Für Anja Stock vom Kulturzentrum Cobra ist das normale Leben eingekehrt – mit hoher Nachfrage der Solinger und Gästen aus anderen Städten. Vor allem Partys seien zurzeit beliebt. „Die Besucher kommen besonders gerne zu 80er- oder Exit-Revival-Events, bei denen man in alten Erinnerungen schwelgen kann“, sagt Stock. Bis Jahresanfang wurden im großen Saal Events nachgeholt, die in den letzten Jahren ausgefallen waren. Doch jetzt geht es nur noch nach vorne für das Team aus Merscheid. Die Durststrecke sei mithilfe von verschiedenen Fördertöpfen und längeren Phasen der Kurzarbeit überstanden worden. Auch mit einer Reihe von Autokino-Events am Solinger Weyersberg habe man sich retten können. Der Parkplatz bot Platz für 120 Autos, das Cobra-Team hat über 6500 Menschen mit Kinofilmen beglücken können.

„Wirklich gefährdet war der Fortbestand des Solinger Kleinods aber nie. Deshalb machen wir so weiter wie vorher“, sagt Stock. Die Nachfrage sei wieder da – al-

lerdings habe sie sich etwas verschoben. Für Ticketkäufe zähle inzwischen der Bekanntheitsgrad des Künstlers, Newcomer täten sich schwerer. „Auch Comedy und Kabarett haben noch nicht ganz den Stand von vorher erreicht. Dafür gehen die Leute liebend gerne auf Tanz-Events und Konzerte von Tribute Bands“, sagt sie. Preismäßig habe man sich an die neuen Gegebenheiten anpassen müssen. Um einen Euro sind Kino- und Konzertpreise angestiegen – moderat im Vergleich zu anderen Locations, ist das Team sich sicher.

Foto: Dennis Szametat

Die Cobra bei Nacht

Mehr Angebote für junge Menschen

Ziel für die nächste Zeit: Events für Jüngere. Man sei etwas überaltert, schmunzelt Stock. Sowohl vom Team als auch vom Angebot her. Deshalb werden junge Mitarbeiter gesucht, auch eine Lehrstelle oder ein freiwilliges soziales Jahr sind denkbar. Ein erster Schritt wurde bereits im Januar gemacht. Erstmals gab es in der Cobra eine Veranstaltung für Jugendliche, bei der das Thema Ausbildung eine Rolle spielte. Bei „The Beginning“ wurden Azubis diverser Solinger Unternehmen akquiriert, die an dem Abend zwanglos über ihre Jobs erzählen konnten – niederschwellige Zukunftsarbeit für die Firmen. Mehrere Hundert Jugendliche waren gekommen, abends gab es eine Party mit DJ.

Anzeige

Ihr Lieblingsstück nach Maß

Wir schneidern Kleidung, die Sie kleidet – für den Event, die Reise und für jeden Tag.

NEU HOFSCHNEIDEREI-Update für Ihren Kleiderschrank
Wir arbeiten um, was in die Jahre gekommen ist. Damit Sie Ihre hochwertige Schrank-Kleidung wieder gerne tragen, weil sie passt und zu Ihrem aktuellen Stil passt.

Kommen Sie vorbei. Wir freuen uns auf Sie!

HOFSCHNEIDEREI
Gela Erfkamp
Garnisonstr. 9
(Nähe Marktplatz)
42653 Solingen-Gräfrath
Tel. 0212 25445757

Foto: Michael Strahlen

Bei der Kottenottersitzung des Merscheider TV Mitte Februar wurde die Cobra zur Karnevalsstätte.

„Ein Konzept, das wir weiterverfolgen wollen."
Für das Frühjahr stehen alte Bekannte wie Wilfried Schmickler oder Jürgen Becker in den Startlöchern. Auch an der Kulturnacht im April nimmt die Cobra wie immer teil. Im Sommer soll wieder einiges draußen stattfinden, in Kooperation mit dem Industriemuseum ist ein regelmäßiges Kino- und Live-Musikevent in Planung. Ganz neu ist etwas, das nichts mit Kultur, sondern mit Nachhaltigkeit zu tun hat: Zusammen mit der Internetplattform Foodsharing kümmert sich das Cobra-Team um die Bestückung des Kühlschranks, der am Seiteneingang in der Robert-Klaas-Straße steht. Übrig gebliebene Lebensmittel können dort eingestellt und nach Bedarf entnommen werden, damit sie nicht weggeworfen werden müssen.
Jetzt genießen Stock und ihr Team aber erst mal, dass wieder Leben in der Bude ist. Spätestens im Sommer gehen die Planungen los, denn im kommenden Jahr begeht das Kulturzentrum seinen 30. Geburtstag. Auch das will Stock mit den Solingern richtig groß feiern. *Alex Giersberg*

www.cobra-solingen.de

Anzeige

KOMPETENT | FAIR | MENSCHLICH

Herzlich Willkommen!

- Individuelle und kompetente Beratung
- Immer wieder neue topaktuelle Modelle
- Präzise Augenüberprüfung
- Eine herzliche Wohlfühlatmosphäre

STEFAN LORBACH
Ihr Augenoptiker

Emdenstr. 15
42697 Solingen
0212 38 24 76 43
info@stefan-lorbach-optik.de

Fotos (3): Theresa Demski

Die Zuschauer bekommen im Westdeutschen Tourneetheater traditionelle und moderne Stücke zu sehen.

Von der Kraft, die im Theater steckt

Das **Westdeutsche Tourneetheater** in Remscheid bringt seit 73 Jahren **Theater-Kultur** auf die Bühne. Das Angebot richtet sich nicht nur an Erwachsene – Kinder und Jugendliche sind ebenfalls willkommen.

Als der Vorhang fällt, brechen die Kinder in Applaus aus. Der Zauberlehrling blickt noch einmal lachend durch den Vorhang, dann geht das Licht an. Auf dem Weg aus dem Theatersaal kommen die Kinder auch an den Fenstern des Büros von Claudia Sowa vorbei. Die Intendantin des Westdeutschen Tourneetheaters (WTT) in Remscheid blickt von ihrer Arbeit auf und lächelt. Sie genießt diesen Trubel, wenn die Kinder gut gelaunt aus dem Theater kommen. Denn sie weiß um die Kraft der Bühne, sowohl für Kinder als auch Erwachsene. „Der Sprache Leben einhauchen – wer kann das besser als das Theater?", sagt Sowa, die außerdem als Schauspielerin und Regisseurin tätig ist. „Unser ganzes Tun, Sein und Denken hat doch seine Wurzeln in den Gedanken der großen Philosophen und Denker. Demokratie, Freiheit, das Recht, die eigene Meinung zu sagen." Im WTT in Remscheid bekommen diese Gedanken ein neues Kleid und landen auf der Bühne, um zu unterhalten und zum Nachdenken anzuregen. „Ich muss nicht drei Bücher von Kant lesen, um zu wissen, worum es in der Aufklärung geht", sagt sie, „ich kann bequem im Theatersessel Platz nehmen."

Eine bewegte Geschichte

Seit 73 Jahren ist das Westdeutsche Tourneetheater für diese Idee im Einsatz. Nach dem Zweiten Weltkrieg beschloss die Stadt, dass die Menschen in Krisenzeiten mehr Kultur brauchen, und beauftragte den Cuxhavener Wilhelm Michael Mund, ein Ensemble aufzubauen. Sie spielten zunächst in Turnhallen,

Das Theater besitzt eine eigene Schneiderei und einen riesigen Kostümfundus, den das Theater zum Verleih anbietet.

auf Marktplätzen, in Schulen und Kirchen. Als das wieder aufgebaute Stadttheater bezugsbereit war, entschied sich die Stadt überraschend gegen Mund und für Gastspiele im heutigen Teo Otto Theater. Der enttäuschte Intendant wagte den Schritt in die private Theaterleitung ohne öffentliche Gelder. Sein Ensemble reiste erfolgreich als Westdeutsches Tourneetheater durch die Welt. 1963 machte es die alte Seilerwarenfabrik Helmich zu seinem Domizil mit eigener Bühne. Seitdem spielt das WTT in seiner Heimatstadt ebenso wie auf vielen Gastbühnen der Republik. Es besitzt eine eigene Schneiderei und einen riesigen Kostümfundus, den das Theater auch zum Verleih anbietet. Die fest angestellte Mannschaft ist kleiner geworden, Gastschauspieler werden dazu gebucht. „Die Situation ist nicht leichter geworden", sagt Sowa, die seit 2012 dabei ist und sich an viele Existenzkämpfe und einen engagierten Förderverein erinnert. Seit jeher setzt das WTT auch auf Stücke für Kinder und Jugendliche. In den 1980er Jahren entstand das Remscheider Modell: Stadt und Land gaben Fördermittel frei, um allen Kindern der Remscheider Schulen einen Besuch im WTT zu ermöglichen. „Heute kommen manchmal Eltern mit ihren Kindern und erzählen uns, dass sie selbst als Schüler hier waren", berichtet Sowa.

Viele Herausforderungen

Sie freut sich über diese Geschichten, denn sie offenbaren etwas von der Philosophie

Anzeige

Im September 2010 übernahm Claudia Sowa die Intendanz und die Geschäftsführung des WTT.

des Theaters. „Wir wollen den Menschen den Raum geben, sich selbst zu finden", sagt die Intendantin. Das sei wichtig in einer Stadt wie Remscheid, die nicht als coole, moderne Kulturmetropole gehandelt werde und viele infrastrukturelle Herausforderungen für ein Theater mit sich bringe. Die Fördergelder sind gekürzt worden, aber immer noch ermöglichen viele Kitas und Schulen ihren Kindern einen Besuch im Theater. Das Team bietet Workshops in Schulen an. Für Abiturienten gibt es das Programm „Lektüre Live", mit dem die Schauspieler klassischer Schulliteratur Leben einhauchen. Im Leseclub sind Kinder willkommen. Gemeinsam mit der Musik- und Kunstschule werden beliebte Theaterkurse angeboten. „Dort sehen wir, was Theater bewirken kann", sagt Claudia Sowa und berichtet von Jugendlichen, die sich auf der Bühne verwandeln, ihre Schüchternheit verlieren und zu sich selbst finden. „Das ist unsere Motivation". *Theresa Demski*

Anzeige

- italienische Damenmode
- Herren- und Kindermode
- Accessoires
- Schuhe
- Kosmetik

Styra's Wonderland

- Lifestyle Produkte
- Spielzeug
- Dekoration / Home Living
- Saisonale Produkte

Styra's Wonderland GbR | Am Stadion 1 | 42897 Remscheid
Öffnungszeiten: Mo – Fr 10:00 – 13:00 Uhr & 14:00 – 18:00 Uhr | Sa 10:00 – 14:00 Uhr
Telefon: 0 21 91 / 8 42 49 10

www.styraswonderland.de

Styra's Wonderland | Remscheid | Facebook styraswonderland

Kulturtipps für den Frühling

In den kommenden Wochen können die Kulturstätten der Region mit vielseitigen Programmen aufwarten. ENGELBERT hat **neun Veranstaltungstipps** zusammengestellt, die von klassischer Musik, Kabarett, Literatur bis hin zu Familienangeboten reichen.

Poprock in der Katt

Der britische Musiker Peter Gabriel zählt zu den einflussreichsten Popkünstlern der vergangenen 50 Jahre. Die 2015 in Unna gegründete Tributeband Mercy Street feiert live auf der Bühne der Kattwinkelschen Fabrik an der Kattwinkelstraße 3 in Wermelskirchen mit einem musikalischen Rückblick die legendäre „Secret World"-Tour vor 30 Jahren. Zu hören gibt es an diesem Abend legendäre Hits wie „Come Talk To Me" oder „Sledgehammer".

Foto: Mercy Street DGU

Und wann und wo?
Mercy Street – A Tribute to Peter Gabriel „30 Jahre Secret World", 11. März, 20 Uhr, Kattwinkelsche Fabrik, Tickets im Vorverkauf 20 Euro, **www.kattwinkelsche-fabrik.de**

Foto: Danny Frede

Zeitreise im Rotationstheater

Mit seinem Programm begibt sich der Kabarettist Michael Steinke auf eine Zeitreise in seine Jugend inklusive Pril-Blumen, Günter-Netzer-Gedächtnisfrisuren und reichlich Gänsehaut bei den Liedern von Jürgen Marcus. Es ist eine Spurensuche, die nicht nur bei dem Mittvierziger, sondern auch bei seinem Publikum im Rotationstheater an der Kölner Straße 2c in Remscheid längst verdrängte Erinnerungen zurückbringt. Gesangsstark, witzig und spontan präsentiert Steinke als singende Mustertapete einen befreienden Abend und einen amüsanten Rückblick in die eigene Pubertät.

Und wann und wo?
Michael Steinke „Brause, Sex & Discofox", 18. März, 20 Uhr, Rotationstheater, Tickets im Vorverkauf 25 Euro, **www.rotationstheater.de**

Figaro in Wuppertal

Ein turbulentes Stück über den Sexualtrieb, Herrschergesten, enttäuschte Gefühle und all die Dinge, die daraus entstehen. Es ist ein toller Tag, den Wolfgang Amadeus Mozart als Komponist mit seinem kongenialen Partner, dem Librettisten Lorenzo da Ponte in seiner Oper in Szene gesetzt hat. Schon zu Beginn feierte der „Figaro" große Erfolge und hat als komische Oper in vier Akten bis heute nichts an Frische eingebüßt. Auf die Bühne kommt das beliebte Stück Ende März im Wuppertaler Opernhaus an der Kurt-Drees-Straße 4.

Und wann und wo?
Die Hochzeit des Figaro, 31. März, 19.30 Uhr, Opernhaus Wuppertal, Tickets im Vorverkauf zwischen 12 und 45 Euro, **www.wuppertaler-buehnen.de**

Foto: Bettina Stoess

Familienschmieden im Klingenmuseum

Wenn Eltern mit ihrem Kind schmieden, dann verspricht das, ein außergewöhnlicher Tag zu werden. Stahl wird erhitzt und zu einem Schwert geformt, das anschließend geschliffen und mit Parierstange und Knauf versehen wird. Der Workshop findet von 10 bis 16 Uhr im Schmiedehaus des Klingenmuseums, Klosterhof 4, in Solingen statt. Das Kind muss eine Körpergröße von mindestens 1,30 Meter haben und neun Jahre oder älter sein. Die Teilnehmerzahl ist auf vier Paare begrenzt.

Und wann und wo?
Eltern-Kind-Schmiedeworkshop „Wir bauen uns ein Hobbit-Schwert", 8. April, 10 Uhr, Klingenmuseum, Teilnahmebeitrag 125 Euro pro Elternteil und Kind, **www.klingenmuseum.de**

Foto: Michael Schütz

Foto: Dezibelles

A-Cappella-Festival in Solingen

Das beliebte A-Cappella-Festival „Solala" geht in die achte Runde. Die Besucher erleben live im Solinger Theater und Konzerthaus, Konrad-Adenauer-Straße 71, welche A-Cappella-Band das Publikum in diesem Jahr zu Begeisterungsstürmen hinreißt, die heiß begehrte „goldene Klinge" gewinnt und aus diesem Grund im nächsten Jahr wieder als Special Guest auf der Bühne stehen darf. Diese Ehre wird diesmal dem Vorjahresgewinner Dezibelles zuteil (Foto). Das Festival ist zum festen Bestandteil der deutschen A-Cappella-Szene geworden und lockt Amateure und Profis mit hoher musikalischer Qualität aus der ganzen Bundesrepublik und den angrenzenden Ländern an. Es wird auch online als Livestream angeboten.

Und wann und wo?
„Solala"-Festival, 15. April, 18 Uhr, Theater und Konzerthaus, Eintritt vor Ort 22 Euro, per Stream 10 Euro, **www.theater-solingen.de**

Travestiekunst in Lennep

Ein Jubiläum jagt das nächste. Gerade haben die beiden Travestie-Torpedos von Ham & Egg mit ihrem Jubiläumsprogramm zum 20-jährigen Bestehen die Nation begeistert, schon warten sie mit dem nächsten Highlight auf: Das zehnte Programm steht in den Startlöchern. Und der Titel spricht den beiden aus dem Herzen: „Aus Spaß verkleidet". Wer sich nach so langer Zeit im Genre der Travestie behauptet, der hat irgendetwas richtig gemacht. Hat man erstmal alle Nanas, Chers und Conchitas gesehen, wünscht man sich ein erfrischend anderes Showkonzept. Und mit diesem haben sich die Künstler in die erste Liga der deutschen Travestie gespielt und sind nun zu Gast im Remscheider Rotationstheater an der Kölner Straße 2c.

Foto: Ham & Egg

Und wann und wo?
Ham & Egg „Aus Spaß verkleidet", 28. April, 20 Uhr, Rotationstheater, Tickets im Vorverkauf 34 Euro, **www.rotationstheater.de**

Singende Puppen im Kulturbadehaus

Murzarella, alias Sabine Murza, zelebriert die Kunst des Bauchgesangs. Murzarella singt nicht nur selbst, sie lässt auch ihre Puppen singen. Die Bauchsängerin mit Wurzeln in Gelsenkirchen ist enorm vielseitig. Da gibt es die Puppe Kalle, die Kanalratte und Heavy-Metal-Fan aus Wanne-Eickel, Frau Adelheid, die Opern schmetternde Diva, und Dudu, den frechen Kakadu und Möchtegern-Schlager-Star. Die Puppen genießen ihren Auftritt und lassen keine Gelegenheit aus, Murzarella die Show zu stehlen. Ende April gibt es ein Gastspiel im Burscheider Kulturbadehaus, Bürgermeister-Schmidt-Straße 7c.

Und wann und wo?
Sabine Murza „Bauchgesänge und andere Ungereimtheiten", 29. April, 19.30 Uhr, Kulturbadehaus Burscheid, Tickets 22 Euro im Vorverkauf, **www.kulturverein-burscheid.de**

Foto: Murzarella

Foto: Tone Fish

Folk auf Schloss Burg

Das Duo Tone Fish hat sich mit seinem abwechslungsreichen Repertoire längst einen festen Platz in der bergischen Kulturszene erspielt. Mit ihrem aktuellen Programm „Irish Night 7.0" kommen die Musiker mit irisch-keltischen Klängen zum Gastspiel auf Schloss Burg in Solingen. Dann erklingt in den alten Mauern der frische Rat City Folk des Duos, das in den neun Jahren seines Bestehens mehr als 750 Konzerte gegeben hat. Da der Rittersaal gerade saniert wird, findet der Auftritt von Tone Fish in den Räumen des Bergfrieds statt.

Und wann und wo?
Tone Fish „Irish Night 7.0", 5. Mai, 19.30 Uhr, Schloss Burg, Tickets im Vorverkauf 20 Euro, **www.schloss-burg.de**

Krimiabend in der Klosterkirche

Marie-Luise Marjan, die „Mutter der Nation", liest Kurzkrimis. Die Schauspielerin glänzt im TV und auf der Bühne längst nicht nur als Mutter Beimer in der „Lindenstraße". Mit einer gehörigen Portion Witz und viel Charme interpretiert sie die bitterbösen Storys aus der Feder von Ralf Kramp, einem der renommiertesten Spaß-Krimiautoren. Da meucheln diabolische Putzfrauen, der gute Bohnenkaffee ist vergiftet, da wird die Gehhilfe zum Mordinstrument, und die betagten Witwen zählen die Gräber ihrer Dahingeschiedenen wie die Perlen an einer Kette. Das verspricht einen spannungsgeladenen und vergnüglichen Abend in der Klosterkirche Lennep an der Klostergasse 8 in Remscheid.

Foto: Roland Keusch

Und wann und wo?
Marie-Luise Marjan „Mord mit Mutter", 19. Mai, 20 Uhr, Klosterkirche Lennep, Tickets 25 Euro im Vorverkauf, **www.klosterkirche-lennep.de**

Frühlingsgefühle und Shoppingfreuden

Diesmal sind Engelchen und ihr Herr Bert am Remscheider Hasten unterwegs. Der Frühling liegt in der Luft und entsprechend gut ist die Stimmung.

Die Tür öffnet sich, Herr Bert tritt in die Frühlingssonne hinaus, legt den Kopf in den Nacken und holt tief Luft. Er dreht sich um und sagt zu seiner Frau: „Engelchen, weißt du was? Ich glaube, jetzt ist endgültig der Frühling auch bei uns im Bergischen angekommen. Er liegt in der Luft, kannst du ihn auch riechen?“ Sie tritt neben ihn, schaut ihn ein wenig skeptisch an. „Na, solange du jetzt nicht ganz wuschig im Kopf wirst, soll es mir recht sein“, sagt sie dann und lacht. „Das kann ich nicht versprechen“, sagt Herr Bert ernst. Nur wenige Augenblicke später fängt er an zu kichern und schlingt den Arm um seine Frau. „Hey, dafür ist jetzt keine Zeit“, sagt sie und entwindet sich ihm. „Wir wollten doch heute einen Bummel in Hasten machen“, ergänzt sie, nimmt ihre Handtasche und zieht die Haustür hinter sich zu.

Coiffeur Antonietta

Es scheint wirklich so, als würden sich bei Herrn Bert Frühlingsgefühle breitmachen. Als sie am Friseursalon von Antonietta Aloisio an der Edelhoffstraße 15 vorbeigehen, nimmt er seine Frau wieder in den Arm. „Wenn ich dich nicht schon geheiratet hätte, würde ich dich glatt bei Frau Aloisio abgeben, damit sie dich wieder in die tolle Braut von vor fünf Jahren verwandelt“, sagt er. Doch während er das sagt, wird ihm klar, dass so mancher Schuss auch nach hinten losgehen kann. „Willst du damit etwa sagen …“, beginnt Engelchen mit blitzenden Augen. „Nein, nein, du wirst mit jedem Tag schöner – und Frau Aloisio kümmert sich ja auch heute noch um deine tollen Haare“, sagt er.

Il Camino

Wenig später sind die beiden an der Hastener Straße 85 angekommen. Der Ärger hat sich in Wohlgefallen aufgelöst. Denn Engelchen fällt das „Ristorante Il Camino“ von Paulo Gomes ins Auge. Sie fängt an zu hibbeln, packt ihren Mann am Arm und sagt aufgeregt: „Mein Lieber, wir gehen heute Abend zu Paulo.“ Herr Bert stimmt sofort zu. „Soll ich dir was sagen, mein Engelchen?“ Sie sieht ihren Mann erwartungsvoll an. „Ich habe tatsächlich gestern bei Paulo einen Termin für heute Abend gemacht.“ Selig antwortet sie: „Wenn ich dich nicht schon geheiratet hätte … Ich werde auf jeden Fall die frisch zubereitete Fischsuppe essen, die macht Paulo immer besonders gut.“

Frühlingsatmosphäre in Hasten

Coiffeur Antonietta
Edelhoffstraße 15
42857 Remscheid
0 21 91 / 88 29 50

Il Camino
Ristorante-Pizzeria
Italienischer Genuss
im bergischen Ambiente
Hastener Str. 85 | 42855 Remscheid
Telefon: 02191 81221
www.ristorante-llcamino.com
Reservierung per WhatsApp möglich:
0173 | 1 88 88 49

Teamtexx

Dass ihr Herr Bert nicht der Allersportlichste ist, sieht ihm sein Engelchen zwar nach – zieht ihn aber auch gerne damit auf. „Ich bin Passivsportler“, gibt er dann immer ein wenig eingeschnappt zurück. Als solcher trägt er mit Vorliebe zwei Trikots Remscheider Teams – die der IG Rollhockey und der Handballer von der HG Remscheid. „Ich brauche wieder neue Shirts“, sagt er, während das Paar Arm in Arm am Geschäft Teamtexx von Christiane Zimmermann vorbeischlendert. „Ja, dann auf! Frau Zimmermann ist da, das Teamtexx ist geöffnet – lass uns reinschauen. Vielleicht hat sie ja sogar auch neue Merchandising-Motive der beiden Teams, dann kommt mal ein bisschen Abwechslung in deinen Kleiderschrank“, sagt Engelchen etwas spitzer, als sie eigentlich beabsichtigt hat.

Hastener Straße 44 - 42855 Remscheid
Telefon: 0 21 91 - 5 89 44 93
Mobil: 0173 - 27 61 807
Mail: post@teamtexx.de

TEAMTEXX
SPORTSWEAR

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag
10:00 - 12:30 und 14:30 - 18:00
Samstag
10:00 - 12:30

Raumakzente

Wenig später sind die beiden mit zwei Tüten vom Teamtexx beim benachbarten Raumaustatter Volker Zimmermann und – in seinem Geschäft „Raumakzente“ an der Hastener Straße 37 – angekommen. „Schatz? Du kannst dich doch an meine Großtante erinnern, ja?“, sagt Engelchen da. „Die, die vor einiger Zeit verstorben ist? Ja, sie hat uns doch ein paar schöne Möbel hinterlassen“, antwortet Herr Bert gut gelaunt, weil er gerade vier neue Trikots bekommt hat. „Ja, genau. Ich möchte die gerne neu beziehen lassen, die sind richtig schön und alt – aber das Polster eben auch. Deswegen möchte ich bei Herrn Zimmermann einen Termin machen, um schöne neue Bezüge für die Möbel machen zu lassen. Dafür ist er ja Spezialist“, sagt Engelchen.

Hastener Straße 37, 42855 Remscheid
Telefon.: 0 21 91 - 83 200
Mobil: 0173 - 5 19 33 08
www.raumakzente-zimmermann.de

Raumakzente
by Volker Zimmermann

Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag
10:00 - 12:30 und 14:30 - 18:00
Mittwoch und Samstag
nach Vereinbarung

SAPV Remscheid

„Mir ist gerade etwas eingefallen, als du deine Tante erwähnt hast“, sagt Herr Bert später, als sie nach der Terminvereinbarung für die Polsterarbeiten an der Hammesberger Straße 5 beim SAPV Remscheid angekommen sind. Engelchen sieht ihn an, alarmiert, da seine Stimme einen ganz ernsten Ton angenommen hat. „Mein Vater hat mich neulich angerufen, er hat erzählt, dass es seiner Schwester alles andere als gut geht – man hat bei ihr Bauchspeicheldrüsenkrebs diagnostiziert“, sagt er, und Engelchen zuckt zusammen. „Ja, es sieht wohl nicht gut aus, und er hat mich gefragt, ob ich einen ambulanten Dienst zur Palliativ-Versorgung kennen würde“, sagt er weiter. Sie halten inne und ihr Blick fällt auf das Schaufenster vor ihnen. „Komm, wir gehen mal rein und sprechen mit dem Team“, sagt Engelchen fest und nimmt ihren Mann am Arm.

Cut by Calvo

Nachdem die beiden das schwere, aber sehr konstruktive Gespräch in der SAPV Remscheid beendet haben, sind sie erleichtert. Engelchen wuschelt ihrem Mann durch die Haare, stutzt kurz und sagt dann.
„Also …, wenn ich das mal so anmerken darf, dir könnte mal wieder ein neuer Haarschnitt guttun“, sagt sie und kichert leise.
„Wie bitte? Gefällt dir nicht mehr, was du siehst?“, antwortet Herr Bert mit gespielter Entrüstung und wirft die fraglos etwas zu lang gewordenen Haare in den Nacken. „Doch, doch … Aber

wenn deine Ohren wieder zu sehen sind und du nicht wie ein halber Hippie aussiehst, dann gefällt mir das noch besser“, sagt Engelchen – und deutet auf „Cut by Calvo“ an der Hammesberger Straße 7, direkt neben der SAPV. „Dann mach einen Termin bei Rosi Calvo, dann passt das bald wieder“, sagt sie schmunzelnd. Gesagt, getan.

Pflanzen- und Staudenpark Hasten

Langsam neigt sich der Tag seinem Ende zu, noch ist es mild, aber auch wenn der Frühling bereits angekommen ist, wird der Abend durchaus noch frisch. „Komm, bevor wir jetzt gleich wieder nach Hause fahren, machen wir noch einen Abstecher zum Pflanzen- und Staudenpark an der Hammesberger Straße 47, gleich da vorne“, sagt Engelchen bestimmt. Sie ergänzt: „Ich will, dass der Frühling auch in Blumen-, Stauden-, Kräuter- und Gemüseform zu uns in den Garten kommt.“ Herr Bert nickt wieder. Auch er hat einen kleinen grünen Daumen, den er gerne einsetzt. „Nadja Frese-Scharf kann uns bestimmt helfen, sie ist absolut kompetent – und die Auswahl im Geschäft ist riesig“, sagt Herr Bert. Fröhlich pfeifend gehen Engelchen und ihr Herr Bert auf den Eingang zu.

So sehen Sie Engelchen und Herr Bert

Unser Aufruf im vergangenen Jahr, Engelchen und Herrn Bert ein Gesicht zu geben, hat viele tolle Ideen hervorgebracht – und letztlich zwei Siegerinnen. Zwei kreative Werke stachen besonders hervor und sollen von nun an die beiden wiederkehrenden Illustrationen zu unserem beliebten Shopping-Duo darstellen.

Der erste Siegerentwurf (oben) stammt von der Hückeswagenerin Katharina Brunsbach. Die 25-Jährige hat in Köln Produktdesign studiert, ist zudem ausgebildete Tischlerin und auf bestem Weg zur Tischler-Meisterin. „Genauso stelle ich mir die beiden vor, wenn sie eloquent und charakterstark durch die Geschäfte schlendern und sich gegenseitig mit Anekdoten überbieten“, sagt Katharina Brunsbach. Das zweite Siegerbild (unten) stammt aus der Feder der Remscheiderin Jennifer Gaschler. Die Künstlerin ist Grafikdesignerin und Kunstpädagogin und hat sich vor einigen Jahren als Inhaberin der Remscheider Knösterkiste selbstständig gemacht. „Vor meinem inneren Auge war direkt ein Bild von einem alten, aber noch rüstigen Ehepaar entstanden, das noch immer verliebt und sich neckend durch Solingen-Wald schlendert“, berichtet Jennifer Gaschler.

Engelchen und ihr Herr Bert haben dank der beiden Künstlerinnen zwei Gesichter bekommen. Wann immer das Einkaufspärchen in Solingen unterwegs ist, wird in Zukunft die Zeichnung von Jennifer Gaschler genutzt. Wenn zukünftig ein Shoppingtag in Remscheid ansteht, werden Katharina Brunsbachs Figuren zum Einsatz kommen.

Anzeige

MERKANA REISEN GEHEIMTIPP 2023: Die Azoren

Mehr Reise-Infos? Rufen Sie uns an! 02191 92880

Sie sind auf der Suche nach einem abwechslungsreichen Ziel für den nächsten Urlaub? Sie möchten die Natur erleben, wandern und gleichzeitig schöne Tage am Wasser verbringen? Und das am besten nicht mit allzu langer Anreise verbunden? Dann herzlich willkommen auf den Azoren! Fernab von Massentourismus erleben Sie hier atemberaubende Landschaften, liebenswerte Menschen und spannende Traditionen.

FAKTEN ZU DEN AZOREN

Die Inselgruppe der Azoren liegt mitten im Atlantik zwischen Europa und Nordamerika und ist z.B. von Frankfurt aus in 4,5 Flugstunden erreichbar (Ponta Delgada Airport). Insgesamt gehören zu den Azoren 9 Inseln, die Naturparadiese mit tiefgrünen Urwäldern und atemberaubenden Blicken von den Rändern der erloschenen Vulkane bis hin zu naturgeschaffenen Badepools und der Sichtung von Walen und Delfinen in der freien Natur bieten. Die Azoren sind eine autonome Region Portugals und gehören damit zur Europäischen Union, sodass auch der Euro als Zahlungsmittel dient.

DIE BESTE REISEZEIT FÜR DIE AZOREN

Die beste Saison für eine sommerlich warme Reise liegt zwischen Juni und August, darf es auch etwas kühler sein, sind die Monate September bis November optimal – zu dieser Zeit ist es auch herrlich ruhig auf den Inseln, da in der Regel noch einmal weniger Touristen anreisen.

WAS DIE AZOREN BESONDERS MACHT

Naturparadiese mit tropischer Vielfalt an Pflanzen, Quellen, Wasserfälle und natürliche Badequellen, der Vulkan „Pico“ - mit 2351 Metern der höchste Berg Portugals und einer der höchsten Berge Europas, optimale Bedingungen für Taucher und Surfer, die mögliche Beobachtung von Delfinen und Walen, eine Teeplantage, eine Blumeninsel („Flores“) – eine unglaubliche Vielfalt, die die Azoren zu bieten haben. Eine Reise, die sich lohnt!

INSELHOPPING AUF DEN AZOREN

Jede der 9 Inseln hat ihren ganz eigenen Charme und ist definitiv eine Reise wert. Die Azoren eignen sich hervorragend für Inselhopping. Der einfachste und günstigste Weg ist, die anderen Inseln per Fähre oder Boot zu besuchen. Zwischen den Inseln im sogenannten „Triângulo“ beispielsweise – Faial, Pico und São Jorge – sind die Fährzeiten kurz: z.B. Faial - Pico 30 Minuten, Pico - São Jorge 80 Minuten. Die „Azoren-Airlines“ verbinden die einzelnen Inseln auch über den Flugweg, denn zwischen den Inseln „Corvo“ und „Santa“ liegen etwa 550 Kilometer. Problemlos können Sie das Inselhopping schon vor Reiseantritt individuell mit uns planen.

REISELUST GEWECKT?

Merkana Reisen ist Ihr Ansprechpartner für Ihre Azoren-Reise – aber auch für alle anderen Wunschziele. Auch Ihre Geschäftsreise planen und organisieren wir sorgenfrei für Sie! Gerne sind wir für Sie und Ihre Anliegen da. Besuchen Sie uns in Lennep (im ehemaligen Standesamt) oder rufen Sie uns an!

www.merkanareisen.de

Wir suchen Verstärkung ab sofort!
Tourismuskaufleute Geschäfts- und Privatreisen

Lufthansa City Center
Merkana Reisen

Thüringsberg 20
42897 Remscheid

02191 92880
touristik@merkana.de

Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 9 - 18 Uhr, Sa.: 10 - 14 Uhr und n. Vereinbarung

Foto: Michael Schütz

Uwe Ebner (l.) und Michael Keßler starten mit proKRAFT.Training neu durch.

Fit in den Frühling

Nach mehr als 20 Jahren gehören **Michael Keßler und Uwe Ebner** nicht mehr zur Fitnessgruppe Kieser. Unter dem neuen Namen **proKRAFT.Training** starten die beiden Remscheider jetzt mit einem eigenen Konzept durch.

Ende vergangenen Jahres lief der Franchisevertrag mit der Kieser Training AG aus. „Wir haben uns nach reiflicher Überlegung entschlossen, diesen Vertrag nicht weiter zu verlängern", sagt Michael Keßler, der neben Uwe Ebner Gesellschafter von proKRAFT.Training ist. Und sein Kollege fügt hinzu: „Für unsere Kunden wird sich nichts ändern. Nur an den neuen Namen werden sie sich gewöhnen müssen."

Vor 21 Jahren haben die Fitness-Experten aus Remscheid damit begonnen, die Lebensqualität ihrer Kunden zu verbessern. Gelungen ist ihnen das mit gesundheitsorientiertem Krafttraining. Das Angebot habe dazu geführt, dass viele Kunden ihren Alltag optimaler gestalten konnten und nun beweglicher und stärker seien. Auch ihr Lebensgefühl habe sich spürbar zum Besseren gewandelt. „Ich kann da aus eigener Erfahrung sprechen", meint Ebner. „Vor 20 Jahren empfahl mir Michael Keßler,

Fotos (2): Dorothea Siever

Michael Keßler erklärt, wie man effektiver trainieren kann.

mit dem Kieser-Training zu beginnen. Heute habe ich meine chronischen Rückenschmerzen im Griff."
Wer seine guten Vorsätze umsetzen und etwas für seinen Körper tun möchte, ist bei proKRAFT.Training bestens aufgehoben. „Wer bei uns zweimal für jeweils eine halbe Stunde in der Woche trainiert, unterstützt seinen Körper nachhaltig beim Kraftaufbau", weiß Keßler. Mehr Kraft bedeutet gleichzeitig mehr Sicherheit und Lebensqualität – bis ins hohe Alter. Es ist übrigens nie zu spät, mit dem gesundheitsorientierten Training zu beginnen: Der älteste Kunde ist immerhin über 90 Jahre alt.
Im Rahmen des Cardiotrainings wird neben der Ausdau-

Anzeige

Wir lieben Gärten!

• Obstgehölze
• Alte bergische Sorten
• Spaliere, Säulen
Wild- und Beerenobst

Wir suchen Dich!
Gärtner/Gartenbauhelfer

Plückebaum®
Gartenbau

• Gartengestaltung
• Gartenpflege

Forsten 48 • 42897 Remscheid • Tel. 02191 4644410 • Mobil 0170 9471662
Fr. + Sa. 9 bis 13 Uhr oder nach Vereinbarung • www.plueckebaum-gartenbau.de

er auch das Herz gekräftigt. „Unterstützt werden unsere Kunden mit hochwertigen Geräten, die speziell aufs Herztraining ausgerichtet sind“, macht Uwe Ebner deutlich. „Ebenso wird auf diese Weise die Ausdauer verbessert und Fett verbrannt. Ein Aufwärmen im klassischen Sinn ist bei dieser Trainingsform nicht notwendig. Sämtliche Bewegungen erfolgen langsam und werden physiologisch geführt.“

Um den Trainingserfolg dokumentieren zu können, findet zu Beginn des Trainings eine Körperanalysemessung statt, die der Fachmann als BIA bezeichnet. Bei dieser Messung werden muskuläre Dysbalancen in Armen und Beinen erkannt. „So wissen wir sehr genau, wie das Verhältnis von Fett und Muskeln aussieht“, erklärt Keßler. „Unser Trainingsangebot führt in den allermeisten Fällen zu einer Verringerung der Fettmasse und zum Aufbau von Muskelmasse.“ Weitere Infos unter **www.prokraft.training**

Holger Bernert

Dank hochwertiger Geräte können Kunden ihre Ziele schneller erreichen.

Anzeige

Fotos (3): Heike Karsten

Restaurantbesitzer und Chefkoch Paulo Gomes steht seit 2012 am Herd des Il Camino.

15 Minuten im **Il Camino**

Italien auf dem Teller

Im Remscheider **Il Camino** bereitet **Chefkoch Paulo Gomes** Klassiker wie Spaghetti Carbonara, Fischsuppe und Pizza Di Mare auf seine eigene Art zu. So entstehen Gerichte, die es in anderen italienischen Restaurants nicht gibt.

Die Stammgäste des Il Camino haben ganz unterschiedliche Lieblingsplätze. Einige bevorzugen den lichtdurchfluteten, offenen Gastraum im Wintergarten, andere lieben den urigen Gastraum mit Fachwerk, Backsteinwänden und holzgetäfelter Decke oder die gemütliche Sitzecke am Kamin. In dieser entspannten Atmosphäre werden sie von Paulo Carreira Gomes mit herzlicher Gastfreundschaft empfangen und bewirtet. Das Il Camino ist seit mehr als 25 Jahren die Anlaufstelle für einen gemütlichen Abend im Bergischen Land. Die Speisekarte ist italienisch geprägt, mit einer guten Auswahl an Pizza und Pasta, aber auch Spezialitäten wie Rinderrumpsteak vom Grill oder Meeresfrüchte-Salat stehen auf der Speisekarte.

Nachhaltigkeit ist wichtig

Paulo Gomes stammt selbst aus dem Süden Europas. Mit elf Jahren kam der gebürtige Portugiese mit seinen Eltern nach Deutschland und wuchs in Remscheid auf. „Ich habe schon immer in der Gastronomie gearbeitet“, berichtet der Restaurantinhaber. In jungen Jahren verdiente er sich im Eiscafé und im Il Camino als Kellner etwas dazu, später sammelte er Erfahrung als Betriebsleiter einer Vinothek in Düsseldorf. Dann zog es den heute 37-jährigen Familienvater doch zurück ins Bergische Land, als er das Angebot erhielt, das italienische Restaurant im Remscheider Stadtteil Hasten zu übernehmen. 2017 kaufte er das Gebäude, seit 2021 steht er selbst am Herd seines Restaurants. Hier kreiert er immer neue, schmackhafte Gerichte, mit denen er die Speisekarte erweitert. Nachhaltigkeit und der wertschätzende Umgang mit den Lebensmitteln sind Paulo Gomes dabei besonders wichtig. „Wir versuchen, nichts

wegzuwerfen, denn es gibt viele Möglichkeiten, in der Küche kreativ zu sein“, sagt der Koch, der auch glutenfreie Gerichte auf seiner Speisekarte hat.

Im gemütlichen Wintergarten des Restaurants fühlen sich die Gäste besonders wohl.

Geschmackvoll ohne Käse und Sahne

Das Lieblingsgericht des Chefkochs ist jedoch die Fischsuppe nach italienischer Art, für die verschiedene Fisch- und Muschelsorten verarbeitet werden. Die Suppe duftet nicht nur gut, sie schmeckt auch besonders würzig und besitzt eine leichte Schärfe. Natürlich bietet der Fischliebhaber auch eine Pizza Di Mare an. „Es ist eine leichte Variante mit Garnelen, Thunfisch und Lachs, aber ohne Käse“, sagt Gomes. Bei verschiedenen Pizzen wird auf Käse verzichtet, was eine bekömmliche Alternative ist und ein außergewöhnliches Geschmackserlebnis verspricht. „Wir versuchen, uns abzuheben und Gerichte anzubieten, die es in anderen Restaurants nicht gibt“, erklärt er. Ein Beispiel dafür sind die Spaghetti Carbonara, die nach römischer und norditalienischer Art zubereitet werden können. „Wir bereiten sie römisch mit Guanciale, einem luftgetrockneten Speck aus der Schweinebacke, Ei, Pfeffer und dem italienischen Käse Pecorino zu“, verrät der Koch. Eine große Auswahl an Weinen, Cocktails und Longdrinks rundet das mediterrane Geschmackserlebnis ab. Gomes ist mit Leidenschaft Koch und genießt die familiäre Atmosphäre in seinem Restaurant. Seit Februar begrüßen der Restaurantbesitzer und sein Team die Gäste zusätzlich an jedem ersten Sonntag im Monat zum Sonntagsbrunch. Reservierungen sind per Telefon, WhatsApp oder SMS möglich.

Heike Karsten

Für Fischliebhaber gibt es im Il Camino die Pizza Di Mare.

Essensgutschein gewinnen!

Engelbert verlost einen Gutschein in Höhe von 50 Euro für das Restaurant Il Camino.
Gewinnfrage: Welche Zutaten benutzt Paulo Gomes für seine Spaghetti Carbonara?

An unserem Gewinnspiel können Sie über die Internetseite **www.zeitungsvorteil.de/engelbert** teilnehmen.
Einsendeschluss ist der 3. Mai 2023.

Ristorante-Pizzeria Il Camino / Hastener Straße 85 / 42855 Remscheid / Telefon 02191 - 81221
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag von 17 bis 23.30 Uhr, sonntags von 12 bis 23.30, dienstags ist Ruhetag.
www.ristorante-ilcamino.com

Fotos (3): Cristina Segovia-Buendía

Autotest

Irgendwie knuffig, aber auf jeden Fall futuristisch: Der Ora Funky Cat ist zweifelsfrei ein Hingucker.

Der Knight Rider unter den Stadtflitzern

Mit der Ersteinführung des **Funky Cat** der Marke Ora in den europäischen Markt ist dem chinesischen Automobilhersteller Great Wall Motors ein echter Coup gelungen. Ein **sprachgesteuerter Elektro-Kleinwagen**, der ein sicherer, zuverlässiger Begleiter ist. ENGELBERT durfte ihn in Kooperation mit dem Solinger **Autohaus Fischer & Böhm** testen.

Der Funky Cat ist mit seinen schmeichelhaften Konturen, den kugelrunden Scheinwerfer-Kulleraugen und seiner praktischen Größe für den Alltagsverkehr in der City geeignet und zugleich ein echter Hingucker. Klein wie ein Opel Corsa, elegant wie ein Mini Cooper und sportlich wie ein Porsche braucht sich der kleine Asiat nicht vor seinen namhaften Konkurrenten zu verstecken. Der erste Eindruck fällt daher überraschend positiv aus: Seine edle Verarbeitung überzeugt auf Anhieb. Das Interieur wirkt aufgeräumt. Dunkles, veganes Leder mit blauen Nähten als Akzente zieren den Innenraum und das Cockpit.

Der horizontal positionierte, 10,25 Zoll große Dual Touchscreen über dem Lenkrad beinhaltet das gesamte Infotainment des Autos inklusive Reichweite, Fahrassistenzsysteme,

Fahrmodus, Klimatisierung, Licht, Parkassistenz samt Kameras, Musik und Navigation. Doch anders als bei vielen anderen neuen Modellen muss sich der Fahrer nicht aufwendig durch die Menüpunkte klicken. Der Ora Funky Cat funktioniert über Sprachsteuerung. Mit „Hallo Ora“ lassen sich eine Reihe von Sprachbefehlen auslösen, die über die Navigation hinausgehen. Auch Heizung, Musik und Fenster sowie der Kofferraum lassen sich über Befehle steuern.

Auch das Cockpit besticht durch sein futuristisches Design. So erstreckt sich der Doppelmonitor über die halbe Breitseite.

Ein Auto, das aufpasst und mitdenkt

Dank einer Kamera an der A-Säule des Cockpits erkennt das Auto über Face-ID das Gesicht des Fahrers und stellt nach vorheriger Festlegung die präferierte Sitzposition samt Außenspiegeleinstellung ein. Ein Novum in dieser Fahrzeugklasse. Darüber hinaus dient die Gesichtserkennung auch der Sicherheit: Die Kamera beobachtet die Augen des Fahrers, erkennt, ob sich diese konzentriert auf die Straße richten oder mit abgelenktem Blick möglicherweise auf das Handy im Schoß schauen. Auch wenn der Fahrer Müdigkeitserscheinungen aufweist, mahnt Ora mit freundlicher Stimme, eine Pause einzulegen oder sich auf den Verkehr zu konzentrieren. Den Funky Cat gibt es je nach Ausstattung in fünf Ausführungen, wobei der Elektromotor mit 171 PS bei allen gleich ist. Die Varianten 300 und 300 Pro ab 39.000 Euro sind mit einer 48-kWh-Batterie mit einer Reichweite von gut 300 Kilometern ausgestattet. In den Modellen 400 Pro, 400 Pro+ und der Sportvariante GT zu Preisen zwischen 44.500 und 49.500 Euro ist eine 63-kWh-Batterie eingebaut mit einer Reichweite von rund 400 Kilometern. Als Stadtflitzer optimal.

Der innovative Elektroflitzer kommt je nach Batteriegröße bis zu 400 Kilometer weit.

Ohne Wartezeiten zu haben

Ein weiterer Vorzug des kleinen Asiaten, betont Torsten Fahlenbach, langjähriger Verkaufsleiter des Solinger Autohauses Fischer & Böhm, sei die Lieferung ohne Wartezeit. Anders als vergleichbare Modelle anderer Autohersteller ist der Ora nämlich sofort lieferbar. Als Honda- und Mitsubishi-Händler ist Fischer & Böhm eines der wenigen Autohäuser im Bergischen, die den neuen Ora vertreiben dürfen. Torsten Fahlenbach ist überzeugt davon, dass der kleine Ora nicht nur bei ENGELBERT, sondern auch bei seinen Kunden einen bleibenden Eindruck hinterlassen wird. Das Interesse für den intelligenten Cityflitzer ist schon jetzt groß, die Liste für Probefahrten lang.

Cristina Segovia-Buendía

Ab in den Garten

Zum **Start der Frühlingssaison** gibt es einiges zu tun: Die ersten Schnittmaßnahmen können durchgeführt, bestimmte Gemüsesorten gepflanzt und der Rasen gedüngt werden. Was noch alles ansteht, erklärt der Burscheider **Gartenexperte Reiner Höpken**.

War der vergangene Winter eine Ruhephase für den Garten und seinen Gärtner, gibt es jetzt im Frühjahr draußen viel zu tun. Das weiß auch der Burscheider Gartenprofi Reiner Höpken: „In den Gemüsebeeten kann man den Boden herrichten, indem man ihn umgräbt und mit Kompost versorgt", sagt er. Auch die ersten Pflanzen können in die Erde gebracht werden: Kohlgemüse, Salat und Zwiebeln. Nur mit Tomaten, Kürbissen, Sellerie, Porree und Bohnen sollte man wegen des möglichen Frostes noch warten, so der Experte.

Anzeige

Gärtnerei Höpken

Grünscheid 18 · 51399 Burscheid
Tel.: 02174/61853

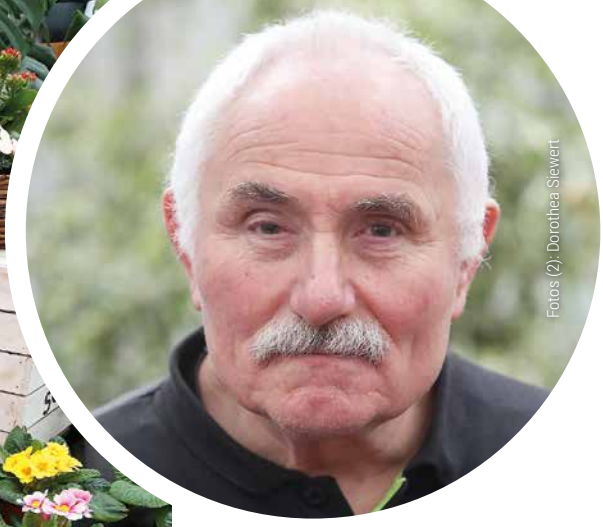
Wer jetzt noch seine Obstbäume schneiden möchte, sollte sich beeilen: „Dafür ist es höchste Zeit." Der Rosenschnitt sei hingegen genau dann richtig, wenn die Forsythien blühen. Die Beetrosen könne man auf etwa zehn Zentimeter runterschneiden, bei den Strauchrosen brauche man ein gutes Gefühl: „Die Pflanzen werden auf etwa vier bis fünf Augen zurückgeschnitten", sagt Höpken. Bei Kletterrosen sollte man nur die Pflanzenteile entfernen, die erfroren sind. Schneiden können Hobbygärtner jetzt auch die Rispenhortensien mit ihren weißen länglichen Blüten. Bei den bunten Bauernhortensien sollte man aber aufs Schneiden verzichten.

Beim Rasen steht im Frühjahr das Düngen an. Während im Herbst ein kalibetonter Dünger, der die Widerstandskraft des Rasens stärkt, empfehlenswert ist, sollte jetzt zu einem Dünger mit Stickstoff gegriffen werden, der dem Rasen die Kraft zum schnellen Wachstum gibt. Ist er bereits gut gewachsen, kann man auch schon mähen. „Man sollte dabei nur auf die bunten Krokusse achten, die man am besten in Inseln setzt, damit man sie gut umfahren kann", rät Höpken.

Was die Blumen angeht, kann auch schon fleißig gepflanzt werden. Das gilt zum Beispiel für Stiefmütterchen und Hornveilchen sowie für vorgezogene Tulpen und Narzissen, wenn man im Herbst vergessen hat, die Blumenzwiebeln in die Erde zu bringen. „Schön sind jetzt auch Primeln, die man aber an Stellen setzen sollte, die nicht allzu sehr dem Regen ausgesetzt sind. Dann bleiben sie länger schön."

Im April folgen weitere Pflanzen und das mehrjährige Staudensortiment wie Polsterstauden mit Blaukissen, Schleifenblumen und Teppichphlox. Bei den Farben der Pflanzen sei aktuell Pink sehr angesagt, weiß der Experte. Bei den Ziergräsern im Garten rät er zum bodennahen Rückschnitt, damit sich später das Grün so richtig

Sobald die Frostperiode vorüber ist, können im Garten Primeln gepflanzt werden.



Fotos (2): Dorothea Siewert

Gartenprofi Reiner Höpken weiß, welche Vorbereitungen man jetzt im Garten treffen sollte.

entwickeln kann. Auch das Düngen dieser Pflanzen sollte nicht vergessen werden.
Für alle, die mit Tomaten und anderen frostempfindlichen Pflanzen nicht warten wollen, hat Höpken einen Tipp: Im Hobbygewächshaus könne man bereits ab Mitte März das eine oder andere Gemüse säen, um die Pflanzen später, wenn kein Nachtfrost mehr drohe, ins Freiland zu setzen. Auch die Fensterbank eigne sich dafür. „Wer sich im Innenraum die bunte Vielfalt des Frühlings gönnen möchte, sollte neben Tulpen, Narzissen, Hyazinthen oder Primeln auch auf Vergissmeinnicht und Ranunkeln setzen."

Stephan Eppinger

Anzeige

Aus dem Internet ins Herz von Lennep

Vor fünf Jahren haben **Cindy und Kevin Styra** auf Facebook Kinderklamotten verkauft. Das lief so gut, dass sie im Januar ihr Geschäft **„Styra's Wonderland"** eröffnet haben.

Für Cindy und Kevin Styra verläuft der Weg zum Erfolg umgekehrt: Das Paar hat sich vom Internethandel in den stationären Handel begeben. „Das ist nicht üblich", sagt der 31-jährige Dhünner. Seine 28-jährige Frau ist 2018 auf die Idee gekommen, ein Kleinunternehmen zu gründen, zunächst, um gebrauchte Kinderkleidung zu verkaufen. Daraus ist in kurzer Zeit ein Shopping-Unternehmen mit einer wöchentlichen Live-Show auf Facebook geworden, die immer noch stattfindet. Das Live-Shopping-Konzept ist in Deutschland noch nicht so verbreitet wie etwa in Asien, doch Cindy und Kevin Styra haben auf ihrem Facebook-Kanal etwa 20.000 Follower, von denen 400 bis 500 jeden Sonntag ihre Live-Shows verfolgen. „Letztens hatten wir sogar 1.700 Zuschauer", sagt Kevin Styra.
Ihr Unternehmen wuchs schnell. Viermal ist das Paar mittlerweile umgezogen: „Wir haben im Wohnzimmer angefangen, wo schon bald kein Platz mehr war. Dann haben wir eine 80-Quadratmeter-Ferienwohnung angemietet und uns auf 300 Quadratmeter vergrößert. Jetzt sind wir endlich in unserem neuen Geschäft Am Stadion angekommen", sagt Cindy Styra. Mitte Januar dieses Jahres feierten sie auf rund 1000 Quadratmetern die Eröffnung von Styra's Wonderland – auch mit Besuchern, die weite Anreisen in Kauf genommen haben. Seitdem könne man sich nicht vor Arbeit retten und suche derzeit noch einen dritten Angestellten.

Italienische Damenmode

Schon seit einiger Zeit ist das Paar weg von der Kinderkleidung. „Wir verkaufen vor allem Kleidung für Damen, in allen möglichen Größen, von ganz klein bis Übergrößen", sagt die 28-Jährige. Dazu kommen Non-Food-Artikel wie etwa Spielzeug, Weihnachtsdekorationen oder Gartenartikel im Sommer. „Den größten Teil nimmt aber unsere wöchentlich wechselnde Kollektion an italienischer Damenmode ein", betont Cindy Styra.
Der Schritt in den stationären Einzelhandel sei gewagt gewesen. „Aber es war immer schon mein Traum, ein eigenes Geschäft zu haben", sagt Cindy Styra. Ihr Mann ergänzt: „Wir haben es einfach gemacht – es fühlt sich richtig an."

www.styraswonderland.shop

Wolfgang Weitzdörfer

Cindy und Kevin Styra in ihrem Geschäft in Lennep

Foto: Wolfgang Weitzdörfer

Foto: Siegmann

FrankSiegmannImmobilien:

„An eine neue Normalität gewöhnen“

In den Zeiten steigender Zinsen, politischer Vorgaben und einer Neubewertung der Energiequellen ist die Basis einer jeden erfolgreichen Immobilienvermarktung eine marktgerechte Einwertung der Immobilie. Die Zeiten, in denen Hausbesitzern Mondpreise versprochen wurden, um an Aufträge zu kommen, sind vorbei. Da die Mehrzahl von Käufen von Banken finanziert wird, sind auch nur realistische Bewertungen von Immobilien zielführend. Vertrauen Sie meiner kompetenten Beratung und klaren Kommunikation und Strategie. Als Mitglied des BVFI (Bundesverband der Immobilienwirtschaft) und mehrfach vom Focus Magazin ausgezeichneter „Top-Immobilienmakler“ berate ich Sie gerne, auch zu Themen wie Verrentung und Teilverkauf von Immobilien.

FrankSiegmannImmobilien, Neuenflügel 46,
42929 Wermelskirchen, Telefon (02196) 88 38 990
E-Mail fs@franksiegmannimmobilien.de
www.franksiegmannimmobilien.de

Bäckerei Stöcker:

Backwarengenuss aus Meisterhand

Seit 1881 bietet die Solinger Traditionsbäckerei täglich höchste Qualität, Frische und Vielfalt – feinste Torten zu jedem Anlass, Kuchen und Gebäck frisch aus der eigenen Konditorei. Das Brot ist ein Stück gebackene Natur – mit jodiertem Speisesalz. Täglich ab 11 Uhr gibt es einen wechselnden kalten und warmen Mittagstisch: belegte Baguettes, Snacks und mehr.

Hier finden Sie alle Stöcker-Filialen in Solingen:
Beethovenstraße, Tel. (02 12) 2 24 64 03
Wuppertaler Straße, Tel. (02 12) 3 83 73 09
Vockerter Straße, Tel. (02 12) 64 51 94 57
Grünstraße im Hitzegrad, Tel. (02 12) 2 32 66 30
Löhdorfer Straße, Tel. (02 12) 6 61 38 Friedrich-Ebert-Straße 95, im Edeka-Markt, Tel. (02 12) 38 28 02 72

www.stoeckerbackwaren.de

Foto: Christian Beier

Foto: Stennmanns

Stennmanns Immobilienvermarktung:

Die Experten für den bergischen Immobilienmarkt

Sie träumen von einem Eigenheim oder einer schönen Mietwohnung in Remscheid oder Radevormwald oder suchen noch den perfekten Käufer für Ihre Immobilie? Für diese Suche brauchen Sie noch den optimalen Partner an Ihrer Seite, der Sie bei jedem Schritt unterstützt? Dann sind Sie bei uns genau richtig! Denn wir von Stennmanns Immobilienvermittlung sind die richtige Wahl. Unsere professionellen Immobilienmakler sind mit Herz und Seele bei der Sache und geben stets ihr Bestes, um Sie voll und ganz zufrieden zu stellen.

Immobilienmakler Radevormwald, Hauptsitz Max-Planck-Straße 1, 42477 Radevormwald, Telefon (02195) 6899788

Immobilienmakler Remscheid,
Geschäftsstelle Hindenburgstraße 9, 42853 Remscheid,
Telefon (02191) 8900310

Foto: Löffelmann

Löffelmann:

Raumausstattung mit Vollservice

„Gute Arbeit, weil es Spaß macht.“ Dieses Firmenmotto wird in der Raumausstattung Löffelmann nunmehr seit 40 Jahren gelebt. Inhaber Gregor Karkosch bietet seinen Kunden von der Gardinen- und Dekorationsanfertigung über den Waschservice für Gardinen und Teppiche bis hin zur Bodenverlegung ein Vollserviceangebot im Raumausstatterhandwerk an.

Öffnungszeiten: Termine nach Vereinbarung.

Löffelmann Raumausstattung, Gasstraße 31 b,
42657 Solingen, Telefon (02 12) 81 01 03,
E-Mail loeffelmann-sg@web.de

Optik & Akustik Stock:

Gut sehen – gut aussehen

Seit über 50 Jahren ist der Familienbetrieb Optik & Akustik Stock für seine Qualität und speziell ausgewählten Brillen bekannt. Im Geschäft von Thomas und Peter Stock bekommt man nicht nur exklusive und moderne Brillen, sondern auch Brillen nach Maß. Hierzu gehört auch eine virtuelle Fassungsanprobe anhand eines persönlichen Avatars, wodurch die Kunden ein 3D-Abbild ihres Kopfes zu sehen bekommen und mithilfe eines Online-Katalogs eine Vielzahl an Fassungen virtuell anprobieren können. Zudem bietet Akustik Stock hochwertige Hörlösungen mit neuesten Technologien an, die zum Teil sogar zuzahlungsfrei* sind.

*Bei Vorlage einer gültigen ohrenärztlichen Verordnung

Optik & Akustik Stock OHG, Düsseldorfer Straße 42,
42697 Solingen-Ohligs, Telefon (02 12) 77 000,
E-Mail info@optikstock.de

Foto: Myfotoprofi

Foto: Gottl. Schmidt

Bürobedarf Gottl. Schmidt:

Magisch und Wild!

Lernen in seiner kindgerechtesten Form – das verheißen die beiden neuen Kinderkollektionen Magic Rainbow und Safari World. Farbenfroh tanzen Herzen und Sterne rings um den glitzernden Regenbogen und über den Schreibtisch hinweg. Dazu vermitteln Löwe, Panther und Leopard imposante Kraft und Konzentration – sogar relieflack-veredelt mit 3D Effekt. Jedem einzelnen Artikel dieser beiden Schulkollektionen ist die Liebe zum Detail anzumerken. Und davon gibt es wahrlich ganz, ganz viele. Und wo? Natürlich bei Gottl. Schmidt an der Alleestraße 29. Wo es auch sonst immer Neues zu entdecken gibt und Bewährtes nicht verschwindet.

Gottl. Schmidt Fachhandel,
Alleestraße 29, 42853 Remscheid,
Telefon (02191) 461410

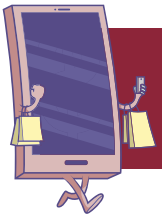
Nähmaschinen Diederich:

Schneideplotter von Brother

Mit einem Schneideplotter der Marke Brother können Sie kreativ sein und einzigartige Designs kreieren. Sie können kinderleicht Zeichnungen und Bilder aus verschiedenen Materialien wie zum Beispiel Filz, Schaumstoff und Folien übertragen und mittels Bügeleisen oder Transferpresse auf Textilien, aber auch auf Materialien aller Art applizieren – ganz egal, ob auf Stoff, Glas, Holz, Porzellan oder Tapete. Der Plotter ist auch für Patchworkarbeiten geeignet. Außerdem können Sie hiermit individuelle Grußkarten gestalten. Natürlich bietet Diederich auch Nähmaschinen, Stickmaschinen und Overlocker der führenden Hersteller Pfaff, Singer, Husqvarna-Viking, Brother und Janome in allen Preislagen an. Lassen Sie sich vom Fachpersonal individuell beraten.

Artur Diederich GmbH, Linkgasse 9, 42651 Solingen, Telefon (0212) 20 51 97 sowie Gathe 88, 42107 Wuppertal-Elberfeld, Telefon (0202) 45 02 61, www.naehmaschinen.com

Foto: Diederich



Buchen auch Sie eine Anzeige im nächsten ENGELBERT!
unter (02191) 909 - 248

Anzeige

Dietmar Persian

Foto: Stadt Hückeswagen

Seit fast 20 Jahren ist der 63-Jährige **Bürgermeister von Hückeswagen**. Beim Wandern lernt er seine Heimat immer wieder neu kennen.

Das mag ich am Bergischen und seinen Menschen:

Meine Frau und ich wandern viel. Wir sind immer wieder neu begeistert, wie vielfältig und schön unsere Heimat ist. Auch wenn ich es als jemand, der in Hückeswagen geboren ist, nicht selbst erlebt habe, braucht man als Zugereister möglicherweise etwas länger, um mit den Menschen hier warm zu werden. Wir sind wohl manchmal etwas zu verschlossen und einsilbig. Aber wenn das überwunden ist, sind wir sehr zuverlässig und bodenständig. Das mag ich an den Menschen im Bergischen Land.

Mein Lieblingsort im Bergischen:

Natürlich in Hückeswagen: Der Rosengarten am Schloss ist ein wunderbarer Ort zum Entspannen. Im Frühjahr und Sommer, wenn die Rosen in voller Pracht erblühen und der Gartenpavillon im Sonnenlicht glänzt, ist es für mich einer der schönsten Orte im Bergischen.

Hier gehe ich besonders gerne essen im Bergischen:

Wunderschön gelegen und schön eingerichtet im bergischen Stil ist die Neue Mühle in Wermelskirchen, die ich gerne mit Freunden besuche.

Hier gehe ich am liebsten spazieren:

Spazierengehen ist schön, aber ich wandere lieber und bin gerne unterwegs auf dem Bergischen Panoramasteig. Ein sehr schönes Stück davon führt durch Hückeswagen und direkt an meinem Elternhaus in der Mul vorbei.

Mit wem ich mich gerne einmal treffen würde:

Gerne würde ich mir einmal von Margot Friedländer aus ihrem langen Leben erzählen lassen. Sie ist 101 Jahre alt und mit 88 Jahren aus den USA zurück in ihre Heimatstadt Berlin gekommen. In der Zeit des Nazi-Regimes wurde sie als Jüdin nach Theresienstadt deportiert und hat als einzige aus ihrer Familie überlebt. Beeindruckend!

Impressum

Ein Magazin der B. Boll Mediengruppe

Verlag:
B. Boll, Verlag des Solinger Tageblattes GmbH & Co. KG
Mummstraße 9, 42651 Solingen
In Zusammenarbeit mit
Remscheider Medienhaus GmbH & Co. KG

Herausgeber:
Michael Boll, V. i. S. d. P.

Redaktion:
Rheinland Presse Service GmbH
Monschauer Str. 1,
40549 Düsseldorf
José Macias (verantwortlich),
Danina Esau,
Anja Kawohl,
Christian Werth

Layout und Grafik:
SiMa Design – Michael Sieger,
Laura Bartel, Pascal Gerlach,
Bastian Meyer, Lena Carstens,
Grund 3, 42653 Solingen

Titelbild: Christian Beier
Weitere Bildquellen: Siehe Artikel

Anzeigen (verantw.):
Jörg Laus

Zuständige Mediaberaterin:
Michelle Pientka

Druck:
Kern GmbH
In der Kolling 120, 66450 Bexbach

Auflage:
17.000 Exemplare

Es gilt die Anzeigenpreisliste 11, Januar 2023.

Anzeige

BODEN UND WAND AUS EINER HAND

Beratung

Wir bieten eine fachlich versierte Beratung im Geschäft oder in ihrem Objekt vor Ort.
Über 40 Jahre Erfahrung und ein stets top geschultes Team im Geschäft und auf der Baustelle bilden die Basis für die zusammen mit ihnen entwickelte Umsetzung ihrer Vorstellungen.

Bodenbelagsarbeiten

Bei Parkettverlegung und Restaurierung, sowie Teppich- und Designbelagsverlegung uvm. sind wir ihr professioneller Handwerksdienstleister ob auf dem Boden oder der Treppe.

Malerarbeiten

Vom Trockenbau über das Verkleben von Tapeten bis hin zu Kreativtechniken realisiert unser Angestelltenteam ihre Wünsche.

Sonnenschutzmontage

Besuchen sie uns in Deutschlands größter Teba-Ausstellung. Nach exaktem Aufmass montieren wir die passenden Produkte an Fenster, Wand und Decke.

teppich.parkett
partner

Qualitätshandwerk seit 1980

Freiheitstraße 47a
42853 Remscheid
neben der Berufsschule

www.tppartner.de
02191 / 420 304

Geschäftszeiten:
Mo-Do 9:00 - 17:00 Uhr
Fr 9:00 - 18:30 Uhr
Sa 10:00 - 13:59 Uhr

www.bergische-volksbank.de

WO REZEPTE
im Kopf
BLEIBEN UND
Herzlichkeit
AUF DEN TISCH
KOMMT,

da ist meine Volksbank
im Bergischen Land.

Ob Geldanlage oder Altersvorsorge, wir setzen uns mit Ihnen zusammen und nehmen uns so lange Zeit für Sie, bis wir Ihre individuellen Bedürfnisse ganz genau kennen und die beste Lösung für Sie finden. Von Herzen!

Volksbank
im Bergischen Land